

Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

№ 277
Wien, Dienstag 1. December 1896

Wien, Stadtrat.

Aktion vom 1. December
Herrn Dr. Vasani
Herr Luigi beantragt das
Projektl für den Kanalbau
in der neu eröffneten Reiter,
gasse der Turnvereine
Gärtelstraße bei No 197 und 201
in Zusammenhang mit einem
Kostenauftrage von 2.500 fl zu
genehmigen.

Herr Gigg beantragt die
Fassung der Eisen- und Messing-
Befandnisse für die Aufstellung
von Feindleitungs- Elektrogeräten
zur der Josephstadenleitung
vom 1897. Herr Simon beantragt
für ein Verdöhl und Dialys
zu übertragen. Der Magistrat
hat jedoch zu beauftragen, dafür
Sorge zu tragen, dass solche
Lieferungen in Einklang mit
kleinere Posten zur Erhö-
herbeibringung gelangen, um auf
den kleineren Geschäftsbetrieb.
Der die Teilnahme an der,
selben möglich zu machen. Herr
Witzmann beantragt, diese
Posten in Lagen von 1.000 fl
aufzuschieben zur Abgabe zu
bringen. Der Beschlusstext
wird mit Zusatz Witzm.
angenommen.

Herr Wassaly berichtet über die
Nichtabnahmearbeiten für die
8 städtischen Wasserwerke, die
Befandnisaufträge werden genehmigt,
aber in Auftrag der
Herrn Miller moniert in der
Kunst diese Offerten für
von allgemein größtentends im
Christus angenommen und
für die Maßnahmearbeiten
Mischarbeiten eingeleitet
werden.

Ein Offert auf Lieferung
des Kupferblech der Linie
gelagerte Fabrik der Realität
No 42 Ufergasse in Mariahilf
wird abgelehnt.

Herr Dr. Konrad scheidet
die Darlegung des Wassaly
sachliche der Befandnisse
Abnahmearbeiten der Wassaly
günstig. Der diesbezügliche
Befandnisse der Wassaly
sachliche der Befandnisse der Wassaly

Der Kommission der
Vorsteher der gütlichen Lieb-
würdig zur Befallung ihres
Kindergartens im Trubian
von 200 fl bewilligt.

Herr Pöschl beantragt zur
Aufstellung einer besseren
Verbindung von der neuen
R.-R. Josephstadt für Leobensdorf
nach Döbling durch Erdfeld
und eine Fortschreibung
der Verhandlungen mit den
Spezialkommissionen fortzusetzen.

Der bisherige Vorsteher der
Spezialkommission des Leobensdorf
des Projektl für die städtischen
Spezialkommissionen werden für die
Abnahmearbeiten der
Wiederaufnahme ihrer
Objekte auf geeigneten Spe-
zialarbeiten der von Wassaly
sachliche der Befandnisse der Wassaly
sachliche der Befandnisse der Wassaly

Spezialarbeiten der Leobensdorf
bezügliche Vollendung vollzieht.

Herr Wunder bringt einen
Lage des n. ö. Landessprengel
zur Kenntnis, moniert in der
Lage der Wassaly die
Lage der Wassaly die
der Wassaly die
ein halb Hund von Leobensdorf
des Leobensdorf, d. i. also ein
halb 8 und halb 2 Ufergasse,
und werden sollen.

Der Leobensdorf Kommission
wird ein zweites Leobensdorf
an der Leobensdorf Leobensdorf
Jahresgasse 38 zur Leobensdorf
gleich einer neuen Leobensdorf

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

(Handwritten text, likely a letter or report, partially obscured by a horizontal line. The text is written in a cursive script and appears to be a continuation from the previous page.)

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Das 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Die Spätigkeit des Herbstes.

Im November l. J. sind beim
 Herbst 891 Pfaffenstühle im-
 gelangt, von denselben 469
 solbigh. In dem Nooembar
 wurden 185, davon zusammen
 654 Stühle solbigh. Dem Ma-
 gistrate wurden 133 Pfaffen-
 stühle zugewiesen, 289 Pfaffen
 noch in Verwaltung.

(Sprengel der Compagnie ...)
 Der Herbst hat nach einem
 Besuche des H. R. Dr. Krieger
 sehr solbigh communal.
 Sprengel nachstehenden Lerner-
 ben solbigh: Franz Motar,
 Franz Pfeiffer, Johann Papp,
 Rosa Ellinger, Alois J. zu
 und Odoifur Krieger.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 2. December 1896

Hierzu Stadtrath.

Beginn vom 2. December 1896
Hauptstadt W. L. Dr. Hausmayer.

HR. Rain beantragt die bereits
genehmigte Hausmayer-Regulierung
in der Prinzengasse zwischen
der Prinzengasse und Prinzengasse
in Prinzengasse sofort auszuführen zu
lassen. (Ungenehmigt).

Ein Offert auf Überlassung der
Stadt. Laufbahn 571 auf dem
Künstlichen Kiesengelände in Leobens-
tra im Österr. von 450.48
Quadratmeter im Prinzengasse,
je 12 fl zur Grundsteuer
und wegen der Prinzengasse Österr.
betriebs abzugeben.

HR. Miller referiert über
die von nur Prinzengasse
Prinzengasse der Prinzengasse auf
dem Prinzengasse Prinzengasse,
Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
"Prinzengasse" und die "Prinzengasse" der
"Prinzengasse" und beantragt deren
Überlassung. (Ungenehmigt).

HR. Maffly referiert über die
Prinzengasse und Prinzengasse,
mühen in der Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse. Das Prinzengasse,
Prinzengasse ist Prinzengasse
als Prinzengasse zu Prinzengasse,
als 21 Prinzengasse 35 Prinzengasse
Prinzengasse haben. Von einer
Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse im Prinzengasse
Prinzengasse und die Prinzengasse
Prinzengasse in der Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse. Für die
Prinzengasse Prinzengasse, Prinzengasse und
für eine Prinzengasse Prinzengasse
mühen ein Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse.
Prinzengasse das Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse mühen die Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse, da Prinzengasse
Prinzengasse mit dem Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse sind.

Ein Prinzengasse der Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse - Prinzengasse,
Prinzengasse, Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse in der Prinzengasse Prinzengasse,
Prinzengasse - Prinzengasse - Prinzengasse
mit 6 Prinzengasse Prinzengasse, wird
zur Prinzengasse Prinzengasse. Auf ein
Prinzengasse das Prinzengasse in
der Prinzengasse Prinzengasse - Prinzengasse
erklärt jedoch die Prinzengasse nicht
eingeführt zu können.

HR. Maffly referiert über
die von nur Prinzengasse
Prinzengasse der Prinzengasse auf
dem Prinzengasse Prinzengasse,
Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
"Prinzengasse" und die "Prinzengasse" der
"Prinzengasse" und beantragt deren
Überlassung. (Ungenehmigt).

HR. Maffly referiert über die
Prinzengasse und Prinzengasse,
mühen in der Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse. Das Prinzengasse,
Prinzengasse ist Prinzengasse
als Prinzengasse zu Prinzengasse,
als 21 Prinzengasse 35 Prinzengasse
Prinzengasse haben. Von einer
Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse im Prinzengasse
Prinzengasse und die Prinzengasse
Prinzengasse in der Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse. Für die
Prinzengasse Prinzengasse, Prinzengasse und
für eine Prinzengasse Prinzengasse
mühen ein Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse.
Prinzengasse das Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse mühen die Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse, da Prinzengasse
Prinzengasse mit dem Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse sind.

HR. Maffly referiert über
die von nur Prinzengasse
Prinzengasse der Prinzengasse auf
dem Prinzengasse Prinzengasse,
Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
Prinzengasse Prinzengasse Prinzengasse
"Prinzengasse" und die "Prinzengasse" der
"Prinzengasse" und beantragt deren
Überlassung. (Ungenehmigt).

(Ueber die Pflanzung.)
 Es ist zu wünschen, dass die
 in unsern Pflanzschulen
 Oekonomien der künftigen
 Zeiten die besten
 nützlichsten und
 vorzüglichsten
 sind, und dass die
 Pflanzschulen
 nicht nur die
 in unsern Pflanzschulen
 Oekonomien der künftigen
 Zeiten die besten
 nützlichsten und
 vorzüglichsten
 sind, und dass die
 Pflanzschulen
 nicht nur die
 in unsern Pflanzschulen
 Oekonomien der künftigen
 Zeiten die besten
 nützlichsten und
 vorzüglichsten
 sind, und dass die
 Pflanzschulen
 nicht nur die

(Die Pflanzschulen in Pflanz-
 schulen.) In der Pflanzschule
 sollen die Pflanzschulen
 nicht nur die
 in unsern Pflanzschulen
 Oekonomien der künftigen
 Zeiten die besten
 nützlichsten und
 vorzüglichsten
 sind, und dass die
 Pflanzschulen
 nicht nur die
 in unsern Pflanzschulen
 Oekonomien der künftigen
 Zeiten die besten
 nützlichsten und
 vorzüglichsten
 sind, und dass die
 Pflanzschulen
 nicht nur die

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 279

2

540

Wien, Donnerstag 3. December 1896.

Abendbefragung der Wiener
Frauenvereins-Versammlung. In der
jüngsten Sitzung des Stadtraths
wurde die Besetzung über den
vom Stadtrath Dr. Müller vorgeschlagene
Leitungsausschuss der Wiener
Frauenvereins-Versammlung
auf dem 7. December

in der Sitzung am 28. October
folgendem Besetzungsausschuss
beschlossen:
Leitungsausschuss:
Präsident Dr. Müller
Vizepräsident Dr. Mayer
Dr. Mayer
Dr. Mayer
Dr. Mayer
Dr. Mayer
Dr. Mayer

Es sei der Ausschuss über
den vorgeschlagenen Leitungs-
ausschuss der Wiener Frauenvereins-
Versammlung für die Zeit
vom 1. December bis 28. Februar
folgendem Besetzungsausschuss
beschlossen:

1) Die Gemeindeverwaltung
die über die Gemeindeverwaltung
vom 20. October d. J. 8.081 auf-
gefallenen Forderungen, welche
im vorgeschlagenen Besetzungsausschuss
mit dem 1. J. M. des allgemeinen Über-
sichtswesens in der Umfassung

2) Die Gemeindeverwaltung
die über die Gemeindeverwaltung
vom 39.000 Gekilometer zu
bringen ist und zwar, da seit
1. J. M. das allgemeine Über-
sichtswesen in der Umfassung
ist, in der Umfassung, dass
diese Leitung schon mittelst des
Bürgervereins, regelmäßig

Werkzeuge speziell wird, nicht aber
mit der Führung der
Bürgervereins-Versammlung
Lünnen, welche ja dazu dienen
soll, die Führung der
Überblickswesens zu ermöglichen
Lünnen, müssen die Zeit von
39.000 Gekilometern den

der Führung der Überblickswesens;
weil die Führung der
Überblickswesens speziell wird,
nicht aber mit der Führung der
Bürgervereins-Versammlung
Lünnen, welche ja dazu dienen
soll, die Führung der
Überblickswesens zu ermöglichen
Lünnen, müssen die Zeit von
39.000 Gekilometern den
Bürgervereins-Versammlung
Lünnen, welche ja dazu dienen
soll, die Führung der
Überblickswesens zu ermöglichen
Lünnen, müssen die Zeit von
39.000 Gekilometern den
Bürgervereins-Versammlung
Lünnen, welche ja dazu dienen
soll, die Führung der
Überblickswesens zu ermöglichen
Lünnen, müssen die Zeit von
39.000 Gekilometern den

sein wird, im wenigsten
 den größten Ungerechtigkeiten
 keinen zu thun. Da die
 Verbesserung des Verkehrs
 nur dem Landgute betrifft,
 so wird die Entscheidung zum
 Ende hin gebracht, dass die
 Teile nur dadurch vorzuziehen
 werden kann, dass dieselben
 Klagen geleitet werden,
 die aus einer der beiden
 Sinne der Gemeindegrenzen
 gefunden Jungfrauen (Ottak,
 Ringenstumpf - Fenwickstumpf
 oder Weisung - Ungerechtigkeiten)
 werden.

3.) Die Gemeinde sieht an
 die Lage u. ö. Hallfallver des
 Gutes, auf der Verbesserung
 des allgemeinen Verkehrs.
 Landesverbot, durch dessen
 Erklärung ist die Entscheidung auf
 ein unparteiliches Urteil zur
 Befreiung des anderen Verkehrs
 gegeben ist, unter allen Umständen
 den zu befehlen und zu diesem
 Zweck auf die Befreiung eines
 Verkehrsverbotes und auf einen
 Verbindlichen, auf welchen ein
 Verbot bisher nicht eingewirkt
 wurde, zu bringen. Die Gemeinde
 ist der Entscheidung, dass die in
 der Eingabe der Wiener Bauern,
 vom Spallplatz vom 19. No-
 vember d. J. zum Ende hin
 gebrauchten Befreiungen
 nicht stichhältig sind, sondern
 dass die Spallplatz gewisse
 zum Mussman zu treffen
 im Stand sein wird, welche
 die Entscheidung derselben doch,
 welche sich für ungenügend
 dieselben anderen Fällen
 ermöglichen. Die Gemeinde
 ist ferner der Entscheidung,
 dass die Verbesserung der
 Verkehrsverbot, nur
 Verkehr der Landwirte
 während der ganzen Länge,

Zeit vorwärts und dass
 dieser Verkehr in den Zeiten
 starker Fröhen frei
 zwischen 7 und halb 9 Uhr,
 mittags zwischen halb 12 und
 halb 3 Uhr und abends zwischen
 5 und halb 8 Uhr starker zu
 befragen sind; auf keinen
 Fall aber verlassen die von
 der Spallplatz für den
 Verkehrsverbot in Österreich
 gemeinsamen Zeitabstrich
 für.

1.) Das von der Gemeinde in
 Punkt 3/4 JA - Beschluss vom
 20. October d. J. 2808 in
 nun bestehende Verbesserung
 ständiger Linien und zwei-
 spielerige Weisen und der
 Zahlung der k. k. in Österreich
 davon aus den Verkehrsgesell-
 schaft mit Erlass vom 24. Sept. d. J.
 2. 39390 in der Gemeinde
 bestehend, die sich in
 die Gemeinde einbringen
 und zurückzuführen, wie in
 den Bestimmungen der
 Verträge in diesem für sich
 aufzugeben, wenn diese
 die Verbindlichkeiten in 2. 39390
 104 gegen 106) in der
 Gemeinde geltend werden soll. Die
 Gemeinde ist der Auffassung,
 dass die Entscheidung des
 Verkehrsverbotes bestimmt
 auf der Polizeibehörde zu
 beschleunigen der Spallplatz
 Zeitabstrich wird, ist Material
 zu beschleunigen und in der
 Eingabe der Wiener Bauern
 und sieht an die Verhältnisse
 der Gegend, durch den
 3. von diesem Zeitpunkt zu
 auf den ständigen Verkehr die
 Befreiungen sind ganzlich
 dem Verkehr gegeben worden.
 5.) Auch stellt die Gemeinde an
 die k. k. in Österreich die
 Polizei, die in der
 Gemeinde der öffentlichen Verfassung
 nicht nur mit der

5
 Sitzung des Ausschusses der Wiener
 Gemeinderath, Sitzung am
 mit einer gewissen Controlle
 über die Einzahlung der Steuern
 Abnahme der Steuern zu
 werden. Demnach ist ein
 in diesem Jahre Controlle der
 über die Einzahlung der Steuern
 Controlle der Steuern und
 die Gemeinderath die f. k. u. k.
 Kaiserliche Regierung zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

(Herr Vöckerl.) Herr Rath
 hat auf die Verhandlung, die
 in der Abnahme der Steuern
 der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

Herr Rath hat auf die
 Verhandlung, die in der
 Abnahme der Steuern
 der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 3. December.
 Vorsitzender: Herr Bürgermeister Dr.
 Müllner.

Herr Dr. Löwen beauftragt die
 Commission der Steuern für die
 Einzahlung der Steuern
 der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

Herr Dr. Kramm beauftragt, von
 der Commission der Steuern
 der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

Herr Dr. Kramm beauftragt
 die Commission der Steuern
 der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

Über Antrag des Herrn
 Rath hat die Commission der
 Steuern der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

Herr Dr. Kramm beauftragt
 die Commission der Steuern
 der Gemeinderath zu
 fallen, in der Abnahme der
 Einzahlung der Steuern
 und in der Verwaltung der
 öffentlichen Angelegenheiten
 der Gemeinderath zu
 fallen.

(Requisition.) dem Obersten
des Obercontrole des höchsten
Jünglings Rittmeister Dittel im
Waffenregiment in dem blauen
Reifstand in der Folge gegeben.
Der Nachvollzug der über die
des H. L. Dr. Wärmiger befohlen,
dem Gemeindevorsteher zu empfehlen,
dem Gemeindevorsteher in Erwarten,
meiner langjährigen vor-
dienstlichen Tätigkeit des Lagers.
versteht mit Rücksicht der Lage
zu verfahren.

Militärische Hilfsleistungen bei
Überseesendungen. Die Control-
überseesendungskommission
hat befohlen, für den Fall
als technische Vorgänge unfähig
einer Fortschaffung der Hilfe.
Leistungen herangezogen werden
müssen, dieselben in folgender
Weise zu erfüllen: während der
Leistung wird die Mannschaft
durch die Commune begründet
und verköstigt. Jeder Unter-
officier erhält 60 kr, jeder Mann
50 kr Leistungszugelage. Auf-
wand der Arbeitszeit (in und
für die Beköstigung einfallend).
erhält jeder Unterofficier
1 fl 20 kr und jeder Mann
1 fl Arbeitszugelage. Die glei-
chen Beträge werden auch
für den Nachdienst bezahlt.
Officiere und Officiere = Hall,
nachten werden begründet
und erhalten Diäten von
5 fl pro Tag.

(Laubholz für den Fall in dem Fall)
das für den Fall der Landbesitzung
des Mann für die rechtliche
50 bis 60 Jahre der Leistung
und die Kosten der Leistung
zu berücksichtigen sind. Laubholz
jedenfalls für den Fall der Leistung
für die Leistung mit der Leistung
des 1. Herbst in der Höhe von 5000
Korben zu berechnen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 280

Wien, Freitag 4. December 1896

Niklas Hochwatz.

Sitzung vom 4. December 1896
Vorsitzender Nicaburgerrath
Dr. Waidmayer.

H.R. Waidmayer referirt über den Antrag Rainar betreffend die Einföhrung von Hallen, gewölbten beheizten direkter Verbindung des Logis mit der immanen Stadt. Dem die bezüglichen Magistratsbeschlüsse ist zu entnehmen, dass gefolgt der an die Obervorstehungs-Commissio = Epallpfast wölfe, von Loucasson auf der Straße Laimungastan - Laimungastan drei Höfen vollständig neu, haben werden mit der weiteren Verfertigung, bei festlicher Veranlassung im Laimungastan Capite bis zu diesem Gebäude zu verfahren, und dasselbe Epallhaltung zu verfahren. Aufstellen, Parir der die Laimungastan sind der Epallpfast zur Erleichterung des Marktes zwischen der Lin. gestraße und der Laimungastan Stadt zu der bereits verfahren Loucasson für die Reichs-Fanzingastan - Laimungastan - Laimungastan, auf weitere Laimungastan sind der Laimungastan wölfe, dass mind. 20 Millionen ein Augen man Handylatz in der Laimungastan Stadt Stadtmärkte abzulassen ist. Der Laimungastan wird zur Laimungastan sind genommen.

Über Antrag des H.R. Waidmayer wird dem Valmarer-Vorstande des Laimungastan-Comite ein Tribut von 300 fl. bewilligt.

H.R. Waidmayer beantragt die Aufhebung der 5. Holländer-Commissio für die Reichs-Laimungastan.

2

goldst. Mittelburgstraße bis 1. Jänner 1897. aufst. (Augenwunden).

H.R. Dr. Waidmayer referirt über ein Ansuchen der Laimungastan-Commissio betreffend die Einföhrung einer besseren Manipulation an den Laimungastan der Laimungastan-Commissio = Epallpfast sind beantragt dieselbe der Laimungastan-Commissio zu bewilligen. (Augenwunden). Die von der Laimungastan-Commissio = Epallpfast angelegte Manipulation ihrer Markte sind, zuwölfe der Laimungastan, und ist infolge der Veränderung der Laimungastan-Commissio = Epallpfast, wird ganz richtig.

H.R. Dr. Waidmayer bringt mit der Laimungastan-Commissio in Angelegenheit der Laimungastan-Commissio = Epallpfast der Laimungastan-Commissio = Epallpfast zur Kenntnis und beantragt dieselbe der Laimungastan-Commissio = Epallpfast auf dem 20. October d. J. zur Bewilligung zu unterbreiten.

H.R. Dr. Waidmayer beantragt, die Laimungastan-Commissio gleichzeitig zu verfahren, dass die Laimungastan-Commissio = Epallpfast ihre Pferde materialien im Laimungastan-Commissio = Epallpfast. Der Antrag des Referenten wird mit dem Beschlusse Waidmayer ange. genommen.

H.R. Dr. Waidmayer beantragt über die Laimungastan-Commissio = Epallpfast der Laimungastan-Commissio = Epallpfast sind beantragt dieselbe der Laimungastan-Commissio = Epallpfast, wird ganz richtig.

Leina ein Teil der Gasse
I. Verwaltung in Folge
manieren, welche im Laufe
der Verwaltung vorkommen. Auf diese
des Stabes werden folgende An-
träge gestellt:
für die hygienische Reinhaltung
von der Kommunalverwaltung die
Magistrate, welche ca 30000
jüngste Menschen aufnehmen
dürfen, sind 1000000 wert-
los und Budget einzustellen.
(Kotarm)
des Magistrates wird bestimmt,
über die Aufstellung der Anlagen
spricht - a) folgende Commission
besteht zu verstehen, in die
Kommissionen der im nöthigen
Bestimmungen, die Gemein-
den zu beschließen. (H. R. Wärman)
zu bestimmen.

Der Catalog der die geographischen
Anlagen der Stadt Wien soll
neu aufgelegt werden. (Ref.)
die Stadt. Die Anträge der
Anfragen, bezüglich der
Spezialverwaltung der geographischen
Anlagen soll die befristet. (Ref.)
den Aufstellung der Stadt, die
und die Anträge von 37.600
sind 30.000.

Der Magistrat wird beauf-
tragt, zu bestimmen, ob und
auf wieviel Jahren die
des Jahres der Stadt die für
bestimmte Anträge
neue Aufträge werden
bestimmt bei Verwaltung der
Anträge der Stadt, die
Anträge der Stadt, die
bestimmt sind, zu bestimmen
werden. Des Magistrates
über den von H. R. Sigmar
gestellten Antrag auf
neue geographische Anlagen,
die, die geographischen
Bestimmungen der Stadt
soll.
Der Magistrat soll
zu bestimmen über die
Anfragen der Gemein-
den der Stadt Wien und
die Aufstellung der
Planet im Herbst 1900,
in welchem die geographischen
Anlagen, die, die
Anträge, die
bestimmt sind. (H. R. Magistrate)
gestellte Anträge werden
angenommen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 281 Inc.
 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Unterzeichnung gegen
den Marktrichter König. Wir
 erinnern Sie sich in Bezug
 den Marktrichter König. Die
 Sitzung der Verordnetenversammlung
 der Communalverwaltung
 geschickte, die bei jeder auch
 Magistrats-Direction zur Be-
 rathung herangezogen werden,
 ob bei der Worgyan in Markt,
 Forderung in dem Abstreifen,
 die auf demselben stand,
 was die Besorgung der
 Sachen mit seiner Be-
 dingung zu belegen
 Magistrats-Director König
 hat sich, wie wir mitgeteilt
 sind, nicht bestimmt geäußert
 die, gegen Marktrichter
 König mit einer Ordnung,
 welche Worgyanen, durch
 einen, würde jedoch der Magi-
 strats-Direction an der Markt-
 und seine Verwaltung gelin-
 gen lassen, es ist der Verwaltung
 dieses Anstandes, die
 Sache verbleibt ist,
 wenn die Mithlen Einkünfte
 für Kaufung 3. Personen
 abzugeben für das
 eine politische Subjekt
 zu befragen.

Levygarant. Das Levygarant
 der Stadt Wien wurde vor,
 diesen den folgenden: Franz
Dallner, Dichter, Karl
Wersbacher, Dichter - und Joseph
Werkmeister, Karl Wernner,
Carl Wernner - Levygarant,
Joseph Levygarant.

Levygarant Wald, Jacob
Wernner und Carl Wernner,
Karl, Karl, Karl, Karl
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner,
Wernner, Wernner, Wernner.

Unfreiwilligen Feuerwehrmann
Verordnung. In der Unfreiwilligen
 Feuerwehrmann Verordnung
 sind 35000 und
 23500 Mitglieder. Die
 Verordnungen über 16
 Spritzen, 1912
 203.500 in
 Gewinnen, 554
 Gewinn - und 247
 Worgyan, ca 5000
 Spritzen und
 der Feuer- und
 Arbeit mit
 der
 die
 befragen. In
 sind ca 150.000.

Bürgerinnen im Rauschen. Die
 Bürgerinnen im Rauschen
 der
 der
 der
 der
 der
 der
 der
 der

(Korrespondenzblatt) der Ma-
gistratsrat für die Winterzeit-
oder 1896/97 folgende Bescheide
abstrahieren für Preis in
bestimmt: Jahresschuldenlast;
a) der Kreis Domänenverwaltung
in Sg. Leopoldsdorf oberhalb
der Hauptmühle von der Fällung
des Holz zum Jahr 1896/97
Hekt. 6.) das große Vorwerk
wird der auf die Hauptmühle
von der Wirtschaft bis zur
Kastellstraße. c) der
Hekt. 2.500 von der Kesseler
Lände im großen Alpenland
von der Glaspurgasse bis zum
Kesselhofen Holzlagerplatz
von diesem bis zur Brunnen-
gasse. d.) Hekt. 1715
in der Pfadlinggasse.
Sonderl. e) in Kesseler
Länge die Wirtschaften von
Hofplatz bis zur Anbahn
Länge der Kesselergraben.
f) die Wirtschaft: die Wirtschaft
von der sog. Brunnenmühl
bis zur Hauptmühle (Länge zur
Gewinnung, Abfuhrung 17
Hekt. von f. g.) - Kesseler,
abstrahieren: die Domänenver-
waltung: a) die Wirtschaft von
dem ob. Hekt. 4.500 bis
zum Kesselerplatz der
Domänenverwaltung Hauptmühle
Hekt. 1.500 Hekt. 1.500
Wirtschaften, für die
Ländereigentümer, für die
Ländereigentümer der Wirtschaft von
dem "Angebot" (Ländereigent.)
die Wirtschaft von Landtag.

Platz der Domänenverwaltung
Hekt. 1.500 Hekt. 1.500
für die Wirtschaften
Ländereigentümer
Ländereigentümer

Das städtische Kassenmark in
Loitau ist bereits vollendet.
Ergänzend wurden die Kassen-
nennungen ermittelt und die in
Iubelungnahme der Markte in
ca. 8 Tagen erfolgen.
Erkenntlich ist dieses Kassen-
mark durch bestimmte, sehr
umfangreiche Baupläne
wird mit dem notwendigen
Dank der Personalverwaltung
nicht mehr erreicht werden
können, das Kassenmark
das Bauplan des Kassenmark
umfasst von Gebäuden ein
Bauplan = und ein
Kassenmark, ein Bauplan
Gebäude mit 8 Bauplänen
für die Bauplan,
ein Bauplan, dann ein
Bauplan = und ein Bauplan
Gebäude und ist mit dem
Bauplan von Bauplan
(Bauplan 120.502 Litik
meter) die ein
5.312 Meter Länge, 150
950 150 870 millimetrischen
Bauplan verbunden. Der
Bauplan der Bauplan
von Bauplan liegt
244.58 Meter über der See,
sich die Bauplan
einfach die Höhe der Höhe.
Bauplan in Loitau
nur 229.43 Meter über dem
gleichen Niveau für die
Hekt. 1.500 das Kassenmark von
den Höhe nicht möglich,
sondern unter dem Einfluss
der Bauplan bedingt
hydrologischer Bauplan
in die Höhe niedrigere
Höhe werden. Von der
Höhe die Höhe das
Kassenmark der Bauplan
auf die Höhe von 274 Meter
gesteht. Die Höhe ist für
die Bauplan von
24.000 Litikmeter, mit einer
Höhe der Bauplan
auf 30.000 Litikmeter
von 23 Hekt. Bauplan,

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 282

Wien Montag 7. December 1896

Zum Einschlag im Spinnbau,
besonder Pflanzsaat. Gestern
 mittags hat der Herr von Spinnbau
 Herrn Lascaris am Samstag
 ausgesucht günstig. Local.
 Obgleich die zum vorigen Jahr
 dazwischen im Spinnbau
 Pflanzsaat, Pflanzsaat.
 dabei waren N. L. Dr. Lascaris,
 Stadtbauinspektor Lascaris und
 Magistrats-Commissar Dr. Lascaris
 waren der Spinnbau am
 Montag. Ob die beiden Herren,
 ständige ständige Civil-
 Ingenieure Josef Podgajsky u.
 Kasperbauer und Stadtbau-
 meister Karl Zingalmayr.

Die Pflanzung der eingekauften
 Objekte ist nicht durchzuführen
 und werden die Pflanzobjekte
 von Herrn auf Abgabe des G.
 nicht bewilligt werden.

Der Communalrat hat gestern
 über den Einschlag folgende
 Communalrat: zu:

In der Nacht vom Samstag auf
 Sonntag früh am Samstag
 frühzeitigem Trakt des Spinnbau,
 besonder Pflanzsaat am Samstag
 der Obpflanzmeister in der
 Mianstraße. Dasselbe folgt auf
 die Bedienung der Mianstraße.
 Die Ursache davon besteht darin
 zu sein, dass sich dieser
 Teil des Pflanzsaats auf
 einem Pflanzsaat befindet,
 welcher durch die Obpflanzmeister
 Mianstraßeverwaltung bleibt,
 gelegt wurde. In der betreffenden
 der Obpflanzmeister befindet
 sich Mianstraße und Mianstraße,
 welche jedoch zeitlich vorüber
 werden können. Es ist daher

auf kein Unfall zu klagen.

Todtenbesatz. In letzter Zeit ist
 es häufig vorgekommen, dass
 der bei einem plötzlichen
 Todesfall intervenierende Polizei,
 erst die sofortige Beerdigung
 der Leiche in einer Todtenkammer,
 nur bewilligt, so dass der
 mit der Todtenbesatz betraute
 Obdient. steht in der Hofnung
 des Nachbarn in der Leiche.
 Kammer vorzuführen muss.
 Dieser Vorgang ist jedoch wegen
 der unklaren großen Entfernung
 der Todtenkammer unpraktisch.
 Obgleich die Leiche der Leiche Obdient
 nicht die Documente der Ver-
 storbenen einreichen und die
 Befragungen über die dem
 Tod vorangehenden Ver-
 ständ. pflegen. Der Magistrat
 hat deshalb an die Polizei-
 Direktion des Spinnbau gestellt,
 dass glücklicherweise Nachbarn in
 dem in einer Leichenkammer
 beauftragt werden, wenn
 der Tod erfolgt von der Hof-
 nung sich nicht zu ver-
 die Beerdigung einer Leiche in
 der Hofnung nicht stattfinden.
 pflegt. Die Polizei-Direktion
 hat sofort die Befragungen in
 diesem Sinne gegeben.

Neue Wasserleitung. Die bezügliche
 besondere Colloquium der
 neuen Wasserleitung in Wien
 hat gegeben, dass das Wasser
 vollkommen klar, frisch und
 ohne jeden Leuchtstoff ist, dass
 also dieselbe allen an eine
 Wasserleitung zu stellen Obdient.
 forderungen vollständig ent-
 spricht. Jedoch ist einem
 längere gestellten Leuchtstoff
 jener Gegenstand abzugeben.

Wo ist die Milch und das Gebäck?

Diese Frage stellen sich einige
 Parteien des letzten Jahres
 Fragesteller, als sie die von
 den Lieferanten in den frühen
 Morgenstunden auf den Gang,
 fassen der betreffenden Hof,
 nungen bezogenen inuubese,
 tigen Zustands der Morgen,
 Kasse nicht vorfinden. In
 erst beschaffen die Lieferanten
 den Kopf, dann wird. Nun,
 fange gefallen und die
 dieser Gebirgsseite constatirt,
 dass ein Unbekanntes im
 fremdlichen Okkult auf
 den süßen Genuss des Milch,
 finkes nicht und Milch
 und Gebäck noch vor dem
 Genuss der Porten, sibirisch
 fath. Es wurde ein Kringel,
 salt gefallen und fieber
 befallen, der Morgenstuf
 stant zu Kringen und die,
 luy zu fallen. Richtig kann
 schon am nächsten Tag ein
 Genus gegeben, welche sich
 die für die färbereiche
 Kringel bestimmten Gegen,
 stände anrichten mollen,
 maßgebend in der Voran-
 fahrung, dass dies die begeh-
 reit mollenst. Lichte sei.
 Das da nach der Voran-
 mit. Die Kringel, welche im
 firtung fath luy, firtung fath
 vor, im die Kringel zu er-
 greifen. Die Kringel sind
 firtung die Kringel, nicht über
 die Kringel und die die
 Fragesteller in die Lande,
 virstung, die Kringel ist auf,
 aber ohne Erfolg. Lichte militär-
 genussigen firtung nicht die
 stant mollenst Kringel die Kringel.
 ging der firtung die Kringel
 anfragen. Die Parteien des
 letzten Jahres nicht wieder Kringel,
 nicht disponieren wird noch
 immer Kringel nicht.

(Werkauf von Geißbäumen.)

Die Bezirksämteramtverwaltungen
 haben bereits firtung
 von Waldverwaltungen die
 firtung von Geißbäumen
 angeordnet, dass in der Regel
 die firtung von solchen
 Bäumen nur durch den
 Waldbesitzer oder dessen
 persönlich zu gestehen fath,
 sind für die firtung
 und überwiegen
 firtung firtung
 Der Verkauf von Holz ist
 unvollständig, weil dann der
 firtung nicht die firtung
 der firtung firtung
 firtung. Können einzelne
 besitzer die firtung von
 Geißbäumen firtung firtung,
 man überlassen, so fath der
 betreffende Waldbesitzer
 einen firtung firtung
 firtung, welche der firtung
 besitzer zu übergeben ist.
 Sind auf der firtung firtung
 wird in dieser firtung firtung,
 der firtung firtung
 mollenst werden, im die vor-
 firtung, dass unvollständig
 mollenst firtung firtung
 Verkauf firtung.

Lafsen der gegen die Überfirtung

von Holagabivern. Der
 Magistrat hat in seiner firtung
 abgefallenen firtung befallen,
 dass über alle jene Lafsen der,
 welche gegen Überfirtung
 der Holagabivern angeordnet
 werden, die firtung der
 betreffenden magistratlichen
 firtung nicht vorzubefallen sei,
 da auf die firtung firtung
 zu jenen firtung firtung,
 welche unvollständig der firtung,
 firtung firtung werden.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 234

Wien, Donnerstag 10. December 1896

Wiener Zeitung.

Ritzung am 10. Dez. 1896.

Matthäus Witzel, Witzel & Witzel
magis.

H.R. Ing. Dr. Mayrhofer berichtet über das Projekt der Erdbebenstation der Wiener Hochquellen für die Fortführung eines Bauarbeiten überbrückung der Gasse, Zollamtstraße, im Zuge der Mauerstraße. Die Fortführung soll mittels der Erdbebenstation auf Aufhebung der Grundstücke erfolgen. Die Kosten sollen sich nach dem Projekt auf ca. 272.000 fl. belaufen. Der Referent beantragt das Projekt zu genehmigen, jedoch die Fortführung von Mauerstraße, wobei die Fortführung von ca. 60000 fl. zu rechnen. Die Fortführung der Mauerstraße soll durch die Erdbebenstation vorgeschrieben werden. Die Erdbebenstation soll in der Gasse, Zollamtstraße, im Zuge der Mauerstraße, auf dem Grundstück der Witzel & Witzel, errichtet werden. Die Erdbebenstation soll in der Gasse, Zollamtstraße, im Zuge der Mauerstraße, auf dem Grundstück der Witzel & Witzel, errichtet werden. Die Erdbebenstation soll in der Gasse, Zollamtstraße, im Zuge der Mauerstraße, auf dem Grundstück der Witzel & Witzel, errichtet werden.

115.000 fl. Preliminär. (Aug)

H.R. Dr. Mayrhofer berichtet über die Commission des öffentlichen Kinderspielfelds beim k. k. Hoftheater. Der Referent beantragt, dieses Spielfeld, dessen Demolierung bereits vorgeschrieben ist, auf den Spielplatz zu demolieren und einen Spielplatz für den öffentlichen Kinderspielfeld zu errichten. Von der Kaiserstraße soll eine 3 Meter breite Gasse zum Spielplatz führen. Die neue Demolierung des Spielfelds soll sich nach dem Referent, welche an dieser Spielplatz, sei die neue Demolierung im öffentlichen Spielplatz zu errichten. Die neue Demolierung von der neuen Grundstücke der Kaiserstraße, welche an dieser Spielplatz, sei die neue Demolierung im öffentlichen Spielplatz zu errichten. Die neue Demolierung von der neuen Grundstücke der Kaiserstraße, welche an dieser Spielplatz, sei die neue Demolierung im öffentlichen Spielplatz zu errichten.

H.R. Dr. Kitzka beantragt für die genehmigte Einweisung der neuen Gasse in der Gasse der Gemeinde unentgeltlich zum Aufbringen gestellter Eisenbahnwagen an der Kaiserstraße den Betrag von 120 fl. zu genehmigen. (Ergebnis: angenommen).

Die Spielplatzfallung für den zum Hoftheater abgetheilten Spielplatz beim k. k. Hoftheater, im Zuge der Mauerstraße, soll sich nach dem Referent, welche an dieser Spielplatz, sei die neue Demolierung im öffentlichen Spielplatz zu errichten.

(Fairwinds) Samstag den 12.
 J. M. 8 Uhr abends findet ein
 Oculuss des 20 jährigen Lepander.
 der freiwilligen Linnar,
 Fairwinds Finmmaring
 und des zehnjährigen Lepander.
 des der, Kallring & Selbstkilling
 derselben in der Finmmarin,
 der Loväufwirts-Organisation
 unter Mitwirkung unserer
 beliebter Künstlerkaste und der
 künftigen Musikerkaste der
 Loge ein Vergnügungsgang,
 abend statt. Dieser freiwilli-
 gen Fairwinds, welche mit
 über 50 aktiven Mitglieder
 zählt, werthlos und gewirkt
 und gewirkt ist, gewirkt
 der Jungmänner Orden
Freiwilliger und unserer
 Gesellen seit der Gründung
 an.

(Witzgrüß), das Mittheilen
 des Innern hat die Größte
 von 500 Musikern aus
 der hiesigen Gemeinde
 Laborein auf der Dreier
 Markt gestellt.

(Reich dem Ratte) Gestern
 vorunterschiedlichen Akt Freuden
 von Lambel - May in Ref.
 sein, eine bei welcher die
 der Abreise von der besten
 neuen Halle des Nordens
 eine deutliche Freude
 in einem zum Festen
 der besten Mitteilungsstelle
 der hiesigen Festen zu
 werden.

Stimmvertheilung

Sitzung vom 11. December.
Vorsitzender N. L. Dr. Wainmayer.

Hr. Loarin beantragt
mit Rücksicht auf die starke
Zunahme der Zahl der
das Legistatium bildenden
Personen den in Angriff genom.
menen Bau der städtischen
Gebäude, beson. der städtischen
Gebäudeverwaltung dazulassen
dem Legistatium ein
Mafsenzimmer von 200
Quadratfuß flächig zu bewilligen. (Angekommen).

Hr. Hof beantragt die
Anschaffung einer Abwässerungs-
leitung zur Abwässerung
in das städtische
Abwasserkanal. Die Kosten
sind 40 und 42 mit einem
Kostenbetrag von 110 fl zu
bewilligen. Findung mit.
füllt die städt. Abwasser-
leitung. (Angekommen).

Hr. Hof berichtet über
die Regelung der Hindernisse
der Abwasserleitung in der
städtischen Abwasserleitung in
Miedling, Gerudo und Wiese.
Hr. Hof beantragt, dass
die Hindernisse für die
Abwasserleitung in Kraft gesetzt
den Bestimmungen auf
für die Abwasserleitung
Abwasserleitung gelassen werden
sollen. Es sollen nämlich
die den genannten Hindernisse
für den genannten Hindernisse
nämlich flächig die
Abwasserleitung sein, die
Abwasserleitung auf der
Höhe n. g. am Hauptweg
jeder Hofe befestigen zu
können. (Angekommen).

Die Aufstellung für den
in die Abwasserleitung einzuführen,
zwei Stunden für den
für die Abwasserleitung, Miedling,
Wiese, 1, Mollardgasse 26
von 320. 80 Quadratmeter
mit 45 fl pro Quadrat-
meter, die Abwasserleitung
für den dazulassen zur Abwässerung
Abwasserleitung abzurufen
Abwasserleitung von 6.89 Quadratmeter,
mit 16 fl pro Quadrat-
meter festgesetzt.

Hr. Dr. Wainmayer beantragt
das Projekt für die Anschaffung
einer neuen 210 millimeterigen
Abwasserleitung - Abwasserleitung
zur Abwasserleitung der Abwasserleitung
im 5. und 6. Bezirk in der
Abwasserleitung Wiese - Wiese,
Wiese über die Abwasserleitung,
Wiese mit einem Kosten-

betrag von 4.500 fl zu bewilli-
gen. Die übrigen Abwasserleitung
Wiese zu setzen diesen beiden
Bezirken sein aufzulassen.
Für die Kosten hat die Abwässerungs-
Kommission aufzukommen.
(Angekommen).

N. L. Dr. Wainmayer bean-
tragt, den 11. K. K. Legistatium,
speziell für die Abwasserleitung im
Abwasserleitung von 300 fl zu
auf der Abwasserleitung
aufzulassen. Die Abwasserleitung
soll gelassen werden, dass
die Abwasserleitung, welche die
städtische Abwasserleitung ist, die Abwässerungs-
Kommission dazulassen soll befestigen,
dass die Abwasserleitung die Abwässerungs-
Kommission der städtischen Abwässerungs-
Kommission antworten werden.
Die Abwasserleitung soll
abgelassen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

552

1890.

Wien, Donnerstag den 12. Dec.

(Für den Bezirk Wien) von
 dem Wiener Stadtrat (Stadtrath) und
 dem Wiener Magistrat (Magistrat) am
 9. December 1890. Angelegenheit
 öffentlicher Reinigung des Bezirks
 Wien, 1. Bezirk, 1. Bezirk, 2. Bezirk,
 3. Bezirk, 4. Bezirk, 5. Bezirk,
 6. Bezirk, 7. Bezirk, 8. Bezirk,
 9. Bezirk, 10. Bezirk, 11. Bezirk,
 12. Bezirk, 13. Bezirk, 14. Bezirk,
 15. Bezirk, 16. Bezirk, 17. Bezirk,
 18. Bezirk, 19. Bezirk, 20. Bezirk,
 21. Bezirk, 22. Bezirk, 23. Bezirk,
 24. Bezirk, 25. Bezirk, 26. Bezirk,
 27. Bezirk, 28. Bezirk, 29. Bezirk,
 30. Bezirk, 31. Bezirk, 32. Bezirk,
 33. Bezirk, 34. Bezirk, 35. Bezirk,
 36. Bezirk, 37. Bezirk, 38. Bezirk,
 39. Bezirk, 40. Bezirk, 41. Bezirk,
 42. Bezirk, 43. Bezirk, 44. Bezirk,
 45. Bezirk, 46. Bezirk, 47. Bezirk,
 48. Bezirk, 49. Bezirk, 50. Bezirk,
 51. Bezirk, 52. Bezirk, 53. Bezirk,
 54. Bezirk, 55. Bezirk, 56. Bezirk,
 57. Bezirk, 58. Bezirk, 59. Bezirk,
 60. Bezirk, 61. Bezirk, 62. Bezirk,
 63. Bezirk, 64. Bezirk, 65. Bezirk,
 66. Bezirk, 67. Bezirk, 68. Bezirk,
 69. Bezirk, 70. Bezirk, 71. Bezirk,
 72. Bezirk, 73. Bezirk, 74. Bezirk,
 75. Bezirk, 76. Bezirk, 77. Bezirk,
 78. Bezirk, 79. Bezirk, 80. Bezirk,
 81. Bezirk, 82. Bezirk, 83. Bezirk,
 84. Bezirk, 85. Bezirk, 86. Bezirk,
 87. Bezirk, 88. Bezirk, 89. Bezirk,
 90. Bezirk, 91. Bezirk, 92. Bezirk,
 93. Bezirk, 94. Bezirk, 95. Bezirk,
 96. Bezirk, 97. Bezirk, 98. Bezirk,
 99. Bezirk, 100. Bezirk.

Die öffentliche Reinigung des Bezirks
 Wien, 1. Bezirk, 2. Bezirk, 3. Bezirk,
 4. Bezirk, 5. Bezirk, 6. Bezirk,
 7. Bezirk, 8. Bezirk, 9. Bezirk,
 10. Bezirk, 11. Bezirk, 12. Bezirk,
 13. Bezirk, 14. Bezirk, 15. Bezirk,
 16. Bezirk, 17. Bezirk, 18. Bezirk,
 19. Bezirk, 20. Bezirk, 21. Bezirk,
 22. Bezirk, 23. Bezirk, 24. Bezirk,
 25. Bezirk, 26. Bezirk, 27. Bezirk,
 28. Bezirk, 29. Bezirk, 30. Bezirk,
 31. Bezirk, 32. Bezirk, 33. Bezirk,
 34. Bezirk, 35. Bezirk, 36. Bezirk,
 37. Bezirk, 38. Bezirk, 39. Bezirk,
 40. Bezirk, 41. Bezirk, 42. Bezirk,
 43. Bezirk, 44. Bezirk, 45. Bezirk,
 46. Bezirk, 47. Bezirk, 48. Bezirk,
 49. Bezirk, 50. Bezirk, 51. Bezirk,
 52. Bezirk, 53. Bezirk, 54. Bezirk,
 55. Bezirk, 56. Bezirk, 57. Bezirk,
 58. Bezirk, 59. Bezirk, 60. Bezirk,
 61. Bezirk, 62. Bezirk, 63. Bezirk,
 64. Bezirk, 65. Bezirk, 66. Bezirk,
 67. Bezirk, 68. Bezirk, 69. Bezirk,
 70. Bezirk, 71. Bezirk, 72. Bezirk,
 73. Bezirk, 74. Bezirk, 75. Bezirk,
 76. Bezirk, 77. Bezirk, 78. Bezirk,
 79. Bezirk, 80. Bezirk, 81. Bezirk,
 82. Bezirk, 83. Bezirk, 84. Bezirk,
 85. Bezirk, 86. Bezirk, 87. Bezirk,
 88. Bezirk, 89. Bezirk, 90. Bezirk,
 91. Bezirk, 92. Bezirk, 93. Bezirk,
 94. Bezirk, 95. Bezirk, 96. Bezirk,
 97. Bezirk, 98. Bezirk, 99. Bezirk,
 100. Bezirk.

(Leuzgasse.) Das Leuzgasse
 der Stadt Wien umfasst
 sieben der folgenden: Franz
 Koczi, Kollmann, Albrecht
 Wolkman, Spitzmann,
 Weisbach; Karl Jöchl,
 Holz- und Kesselfabrik;
 Franz Obzalek, Sanderl,
 vgl.; für den Wanderhandel,
 Fleischer Martin
 Zeklein, U. Kollmann;
 Olegius Heilmann, Leuzgasse,
 Binder; Josef Klopsch,
 Ofenmeister; Johann Schwan,
 Instruente; Alois
 Klimek, Tischlermeister; Johann
 Leisinger, Goldarbeiter;
 Leopold Winkler, Ziselmeister;
 in der; Johann Leisinger,
 Frager; Peter Möckel,
 Glas- und Schmiedewerkzeug-
 verleiher.

(Der Wiener Männer-
 verein) wird Montag
 den 7. Dec. 1877 in der Säle
 des Wiener Männer-Vereins
 in der gallischen Ebene,
 bei der gallischen Ebene.
 Die Leitung wird von
 dem Präsidenten Leisinger
Joseph, Leisinger ist
 der Präsident Leisinger
Joseph und der goldene
Fabrikant Leisinger von
 dem Herrn Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger
Leisinger Leisinger Leisinger

Commune Leuzgasse.
 Der Leuzgasse hat in
 seiner gallischen Leuzgasse
Leuzgasse Leuzgasse
Leuzgasse Leuzgasse
Leuzgasse Leuzgasse
 mit Leuzgasse Leuzgasse
Leuzgasse.

liegen: Leihkammer für
mit 50 fl., Kronge
Leihkammer und Kaiser Franz
Josef städt. Kindergärten in
Döbling ebenfalls je 50 fl., I.
Maidlinger Holzknastverein
20 fl. ^(Aug) Leihverein werden den
Leihkassenvereinigungen Leogold,
Stadt und Märsing je 1000 fl., Leihverein
Kimmstein je 300 fl. zur
Bekleidung einer Tischkinder
zur Verfertigung gestellt.

(Gemeinde als - Sitzung.) Der
Gemeinderath soll am Sonntag
den 18. d. M. eine Planer
Sitzung ab.

(Land.) Die österreichisch-
ungarische Bank spendet 600 K.
für den Mannesfest der Thier
städtischen Leihkassenvereinigungen,
wobei bei den in den Gebäuden
der Bank periodisch vorgenommen,
manne Leihkassenvereinigungen
verwendet werden.

Todesfall. Der Herrmann städt.
Konfessionsrat Josef Leibnitzer
Dagant und Pfarrer in
Leipheimitz, 74 Jahre alt.
Der selbe wirkte seit 1848
inmitten der in der Stadt,
sozial und sozial sich in
den weitesten Kreisen der
vollsten Leibnitzer.

(Militär = Bibliothek.) In der
Kammer der Stadt Kraus
u. d. Tourni wird seitens der
gemeinen u. d. Volkstil,
angeordnet ein „Mann“
Leihkassenverein bestellt war,
den und sind für die
mit 2.000 K. bestimmt.
Es wird noch mit Militär,
Freunden gesung worden,
man werden, damit diesel,
bei der Unternehmung für,
den Wegen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 289

Wien, Mittwoch 16. December 1896

Thieme'scher Markt.

Sitzung vom 16. December 1896
Vorsitzender W. L. Dr. Wainmayr.

HR. Haitmann beantragt die
Besatzhaltung für den zur Straße
abgetrennten Grundstück beim Jahr
7. Bez. Dutilberggasse 28/30 Ck
der Länge in der Höhe von
19.91 Quadratmeter mit 30 fl. zur
Quadratmeter und je am beim
Jahre 7. Bez. Kaiserplatz 95 im
Höhe von 29.66 Quadrat-
meter mit 16 fl. zur Quadrat-
meter zu bestimmen. (Aug.)

HR. Kainr beantragt den
Preis für den bei der Grün-
den Parzelle, Lingerstraße
53 und 55 einzubringen
Hauptgrund 13.20
Quadratmeter, bez. 16.40
Quadratmeter mit 14 fl. zu
bestimmen. (Aug.)

HR. Dr. Mayer referiert
über den Antrag des Dr. v. v.
Wainmayr auf Schaffung
einer Spezialkommission zur
Stimmung der Grundstücke und
Spezialanzahl besitz schaffend
eine Kolonie der Grundstücke
zur Verkauf und Ver-
kauf, zum Zweck der Ver-
kauf der Grundstücke
für den ein einzelnes
Grundstück mit dem Preis
der Verkauf von andern,
eigen Grundstücke einz.
setzen und darüber auf
den Antrag des Dr. v. v.
Wainmayr zur Verkauf einz.
setzen.

HR. Miller beantragt einen
Platz gegenüber der Grundstücke
im Bez. Leopoldstadt mit Haus-
platz und ein Haus besitz auf
den besitz festsetzen und
Leopoldstadt zu bestimmen. (Aug. Wainmayr).

Im Namen einer von Leopold-
stadter Wohnung einz.
bestimmte Platz wird die
Zustimmung des Communal-
rat Leopoldstadt in der Höhe

einzelnen Grundstücke bestimmen, das von
den Leopoldstädter Wohnung
ein selbstständiges Grund-
stück bestimmen wird.

* Nach einem Referat des
HR. Dr. Häfner wurde beschl.
den Magistrat anzurufen,
wegen Organisation des st.
Verwaltungsdienst in der Höhe
Verwaltung zu bestimmen, das der
Verwaltungsdienst mit dem Preis,
bestimmen in unser Ver-
waltung bestimmen, auf Grund der
unser Verwaltung bestimmen,
bestimmen und insbesondere der
Organisation einzelner Ver-
waltung bestimmen.

* Hausrat Dr. Mayer
referiert über das Ergebnis
der ersten Verwaltung
wegen Verwaltung der Ver-
waltung und Verwaltung für die
Verwaltung und
den Verwaltung von Ver-
waltung bestimmen.
In Verwaltung werden 7 Ver-
waltung bestimmen bestimmen bestimmen
sind 2 Ver-
waltung. Der Verwaltung bestimmen
bestimmen, das bei der Ver-
waltung bestimmen bestimmen
bestimmen (3) Ver-
waltung bestimmen bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen
auf Ver-
waltung bestimmen bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen

Ver-
waltung bestimmen bestimmen
und bestimmen bestimmen
die Ver-
waltung bestimmen, das
der Ver-
waltung bestimmen und
bestimmen bestimmen bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen
mit der Ver-
waltung bestimmen bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen
bestimmen bestimmen bestimmen

* Bestimmen bestimmen bestimmen

Triebstation. Der Stadtrat hat
 über Antrag des H.R. Grüß
 der Gewerkschaft der Lein.
 binden für ihre fachl. fortb.
 Bildungsgelde ein Tribun.
 von nur 500 fl bewilligt.

Jahresabschluss 1897.

In der Abend Sitzung wird
 die Besetzung über den
 Jahresabschluss 1897
 (Präsident H.R. Gruber fast
 festgesetzt. Es werden weiter
 folgende Beiträge genehmigt:
 für die Behandlung einer
 neuen Spüle im Lager.
quater i. J. 1898 ist im
 Projekt vorgelegen. (H.R.
Gruber).

Wegen Eröffnung einer
 zweiten Stube zum Zweck der
Lebensversicherung des Halbes.
gepächtes auf dem Halbes.
markt ist absolut Lein zu
erhalten. (H.R. Grüß).

H.R. Gruber regiert seinen
 Antrag, dass betreffs Eröffnung
 des Lein des Halbes.
markt falls im I. Leg. absolut
Lein erhalten wird.

Betreffs Übernahme der
Erübernahmefunktion auf
 den stammligen Wort.
fordern in die eigen
Rein der Gemeinde ist absolut
ein Referat zu erhalten.
 (H.R. Grüß).

Der Halbes markt wird beauf
tragt, über die Wartung
der Erübernahmefunktion im
Lein absolut von den.
Procur in absolut 6 Wort
Lein zu erhalten. (H.R. Grüß,
mann).

Ein Antrag des H.R. Gruber die
Lein, Eröffnung von Wort absolut von
50.000 fl auf 70.000 fl zu erhalten,
dann für ein Lein für im im
Lein absolut Wort erhalten zu erhalten
Wort absolut Wort erhalten erhalten, und
erhalten.

Die Lein über die Eröffnung
„Wort“ wird das Lein.
Lein der Lein
erhalten erhalten in fol.
erhalten erhalten erhalten:
Wort Lein erhalten erhalten:
Lein erhalten erhalten erhalten,
erhalten erhalten erhalten erhalten,
erhalten erhalten erhalten erhalten,
erhalten erhalten erhalten erhalten,
erhalten erhalten erhalten erhalten:
erhalten erhalten erhalten erhalten,
erhalten erhalten erhalten erhalten.

Nach Eröffnung des Lein
wird die Lein abg.
erhalten.

Die Lein über die Eröffnung
II (öffentlich. Lein) wird
erhalten in suspensio erhalten.
erhalten.

Zeilen des Berichtes

g h

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 290

Wien, Sonntag den 17. Dec. 1896

Wianer Hochschule.

Vikung vom 17. December.

Wappenstein N. L. Dr. Wainmayer.

H. R. Dr. Siedler beantragt dem
Wianer Hochschullehrer
in Wappenstein eine Pension
von 100 fl pro 1896 zu bewilligen.
(Ungewöhnlich).

H. R. Happley beantragt, den
Magistratsrat auf Befehl
eine zweite Parthie für
die Reinigungsarbeiten am
Kanal abzugeben und
den Magistrat bedinglich zu
erklären, mit der Parthie
eine Arbeit zu betreiben,
in und demselben den Tag,
von 1 fl 30 kr auf 1 fl 50 kr
zu setzen. (Ungewöhnlich).

Die Kanal- und Reinigungs-
Bewilligung in den Bezirken
I, II, III und IV wird in
verschiedenen Stücken gegeben
II. Bez. von J. Freylich, III. Bez.
von Wolf Heringer, IV. Bez.
zum Teil von Karl Mikl,
zum Teil von Anton Mayer
und Josef Wainmayer,
V. Bez. von Joh. Freylich
von Jos. Pfeiffer.

Dem Verwaltungsrat
für den Bezirk von,
wird eine Pension
von 200 fl bewilligt.

Der Vertrag der Wianer
Elektricitäts-Gesellschaft für
den Vertrag pro 1897 wird
genehmigt.

Über Vertrag des N. L. Dr.
Wainmayer wird dem Hilfs-
rat der Wianer Stadt,
wird eine Pension
von 500 fl bewilligt.

Die Verwaltung für
den Bezirk von I. Bez. Freyl,
Straße 20 zum Vertrag,
wird abgegeben und mit 115 fl
pro Verwaltung festgesetzt.

Der Vertrag des Hilfs-
rat Wainmayer wird
dem Magistrat abgegeben
in den Bezirk,
wird abgegeben und fest-
gesetzt.

Über Vertrag des N. L. Dr.
Wainmayer wird beschlossen, dass
die Wianer Stadt die
Verwaltung in den Bezirk,
wird mit der Stadt abgegeben,
wird abgegeben und
festgesetzt für die Verwaltung
in den Bezirk.
Die Verwaltung in den Bezirk
wird mit einer Resolution,
in der
in den Bezirk abgegeben,
festgesetzt sind, zu
festsetzen. Dem Magistrat,
wird zu abgegeben, in
Falle der Verwaltung des
Magistrats die Resolution unter
Befehl des Magistrats,
wird von 300 fl aus den
Mitteln des Magistrats
abgegeben zu setzen.

H. R. Dr. Wainmayer beantragt
den Magistrat des Bezirk
abgegeben zur Verwaltung
von abgegeben zu
eine Resolution von
300 fl zur Verwaltung zu stellen.
(Ungewöhnlich).

Über Vertrag des H. R.
Happley wird für die Verwaltung
für fest abgegeben in
abgegeben für abgegeben
ein Vertrag von 1.380 fl,
über Vertrag des H. R.
Freyl für eine Verwaltung an
fest, abgegeben der
abgegeben. Vertrag in abgegeben,
fest, ein Vertrag von 1.350 fl
bewilligt.

HR. Gemeinderat beauftragt den
Herrn zur Pflege des Friedhofs,
besonders in Formale ein Frib.
sachliche von 200 fl pro 1896
zu bewilligen. (Ordg.)

Der freiwilligen Feuerwehr,
Festsetzung in Unter Weidling
wird ein Frib. von
700 fl genehmigt. (Referent HR.
Löffl.)

Für Offert auf von hiesige
Landschaftliche der Mithelgasse
sind der Mariahilfsvereins
im Entwurf von 458 Quadrat
meter um 30.000 fl wird
nach einem Antrag des HR.
Festsetzt wegen zu geringen
Anbotes abgelehnt.

HR. Magistrat beauftragt ein
Offert betreffend den Verkauf
der Realität von der Gasse 78
an die Gemeinde wegen zu
hoher Forderung abgelehnt.
(Ordg.)

(Regulierung des Donaukanals,
wobei) steht vornehmlich steht
im Entwurf des Stadtkommissionärs
Ludwig über die Regulierung
des Donaukanals, wobei
Herrn Stadtkommissionär
der Ländchen über den vorg.
Ländchen Donaukanal und
die Regulierung der Ländchen,
wie der beiden Ufern des
selben Fluss. Der hiesige Ländchen,
Friedrich rascher freiwillig
hiesige Ländchen und der
Vorstand des Ländchen für
den Gemeinderatregulierungsgesell.
Prof. Karl Mayerhofer Stadtk.

(Der Friedhofsausschluss) der
Gemeinde Wien formale der
Ausschluss der freiwilligen
unter der Gemeinderat,
Ländchen hiesige Fonds für das
Verwaltungsjahr 1897 genehmigt,
gen im Sinne des § 50 des
Hiesige Gemeinderats
Ländchen 14 Tage vor der Prüfung
und Festsetzung Ländchen der
Gemeinderat zur öffentlichen
Ländchen. Im Sinne dieses §,
Ländchen Bestimmung werden
Ländchen. Vorausgesetzt, von hiesige
an Ländchen 14 Tage im Frib.,
Ländchen des Hiesige §,
Ländchen Mariahilfsvereins
Ländchen 5, I. Stock Ländchen
der Gemeinderat Stadtkommission,
den zur allgemeinen Ländchen,
Ländchen anfliegen und werden
Ländchen Ländchen Ländchen,
Ländchen der Gemeinderat,
Ländchen zur Protokoll genehmigt,
Ländchen werden.

(Münzfrage) Das Ministerium
des Innern hat genehmigt
die Bewilligung des
Ländchen der hiesigen Stadt,
Gemeinde Ländchen 900 Mark,
Ländchen, formale Ländchen an,
Ländchen Ländchen, Ländchen
Ländchen Ländchen 300
Ländchen Ländchen Ländchen
Ländchen Markt Ländchen zu
Ländchen.

(Ball der Stadt Wien). Das
Ländchen für den Ball der Stadt
Ländchen fällt am Ländchen den
19. d. M. 11 Uhr Ländchen
im Ländchen des Ländchen
Ländchen Ländchen Ländchen
Ländchen die Modalitäten des
Ländchen für den Ball
Ländchen Wien Ländchen
Ländchen und Ländchen
Ländchen.

Veranstaltungen. Das Comité für musikalische Veranstaltungen anlässlich der Pfingstfeier hat in seinem Sinne einen Abend zum Empfange des H. Vizepräsidenten der deutschen Arbeitervereine abgehalten. Die musikalischen Programme für die Pfingstfeier sind bereits beschlossen.

31. Jänner 1897: 1. Der musikalische Abend fand am Donnerstag den 31. Jänner im Saal der Arbeitervereine statt. Der musikalische Abend wurde von dem Comité für musikalische Veranstaltungen in der Weise abgehalten, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete, indem er die Beschlüsse der letzten Versammlung der Arbeitervereine in Deutschland vorlas.

2. Am 31. Jänner fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

3. Am 31. Jänner fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

4. Am 31. Jänner fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

5. Am 31. Jänner fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

Am 2. Jänner, falls 1. Jänner nicht, fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

Am 3. Jänner, falls 2. Jänner nicht, fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

Am 4. Jänner, falls 3. Jänner nicht, fand im Saal der Arbeitervereine ein musikalischer Abend statt, bei welchem die Arbeitervereine in der Weise abgehalten wurden, dass der Vizepräsident der deutschen Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

(Laut Städtischer Arbeitervereine).

Die Arbeitervereine sind seit dem 1. Jänner in den Saal der Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete. Die Arbeitervereine sind seit dem 1. Jänner in den Saal der Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

Die Arbeitervereine sind seit dem 1. Jänner in den Saal der Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete. Die Arbeitervereine sind seit dem 1. Jänner in den Saal der Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

Die Arbeitervereine sind seit dem 1. Jänner in den Saal der Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete. Die Arbeitervereine sind seit dem 1. Jänner in den Saal der Arbeitervereine, Herr Dr. Meißner, den musikalischen Abend eröffnete.

(Festsetzung des Budgets für 1897.)

In der Erörterung ^{der Beschlüsse über} wurde
von H. R. Joubert vork. Referat
über das Budget für 1897 (vgl.
vgl. die Erläuterungen bei Sitzung
X (Erläuterungen) und XI (An-
träge) zur Verhandlung.

H. R. Pirou beantragt die
Pass "Kaufmannschaft von Lammil"
für "Kaufmannschaft von Lammil"
150.000 fl auf 100.000 fl zu erhöhen,
gibt, um den notwendigen Umfang,
welcher mit diesen Lammil-
gebühren wird, festzusetzen.

H. R. Fischer beantragt, dem
Magistrat zu befehlen, dass mit
den vorgeschlagenen Beiträgen von
100.000 fl über allen Umständen
das Einkommen getroffen werden
müsse.

H. R. Dr. Kriegler beantragt, der
Magistrat habe darüber zu berichten
und Beiträge zu stellen, auf welche
Weise die Verbesserung der Arbeits-
losigkeit der mit Kommunalbeiträgen
beschäftigten Kinder vorzuziehen sei,
den Räten.

H. R. Tomola und Journé
beantragen, der Magistrat habe in
Ermäßigung zu gehen, ob nicht die
Bestimmungen für die Gebühren
in der Weise zu modifizieren seien,
dass die Kommunalbeiträge, die Gebühren
zu erhöhen, der Erleichterung der
Gebühren zu leisten und deshalb
zu weniger sein, die Bestimmung
jedoch dem Bezirksrat zu überlassen
sein.

H. R. Debray und Miller
beantragen, die Kommission zu er-
klären, dass Kommunalbeiträge
über den Einkommen, wie an
Kinder, durch Eltern nicht in
Höhe von, welche werden
dürfen.

Einmütige Beschlüsse werden
angenommen.

Das Präliminar des Jahres
Bezirksrat, nach welchem
sich die Einnahmen auf 4.447.500 fl
die Ausgaben auf 4.791.240 fl
stellen, wird genehmigt. Bei Lammil,
Höhe des selben um 100.000 fl
auf die vorgeschlagenen Gebühren
im Einkommen in der französischen
Höhe von der Einkommen,
den Einkommen.

Über Antrag des H. R. Dr. Lingen
wird der Magistrat beauftragt,
über die Gebühren beim Einkommen
in der französischen Höhe von
den Einkommen Bescheid zu stellen.

Es wird über Antrag des
H. R. Tomola der Magistrat ange-
rufen, dahin zu wirken, dass
die Klassenabteilungen für den
Einkommen in einer anderen als
jener Religion, der die Höhe
der Einkommen angeht, nur dann
erhöht werden, wenn in einer
bestimmten bestimmten Höhe
die Einkommen untergebracht sind,
als dies aus dem Einkommen,
festzusetzen zu lassen ist.

Es wird genehmigt Sitzung XII
(militär - Angelegenheiten)
zur Verhandlung.

Bei Sitzung XIII (Anträge
Joubert) wird über Antrag des
H. R. Hiltmann der Magistrat
angeordnet, den Verkauf von
Kommunalgütern stets im Auge von
allgemeiner öffentlicher Offerte,
Bestimmungen vorzunehmen.

Über Antrag des H. R. Debray,
wurde der Magistrat ange-
rufen, die Bestimmung kommunaler
den Einkommensbestimmungen
für Einkommen in d. d. in
Ermäßigung zu gehen.

Es gelangt jedoch die Bestimmung
(öffentliche Arbeiten) zur Verhandlung.
- wird jedoch für die nächste Sitzung
verlegt.

3
zur Hälfte an dem Betrag
der Wiener Eisenwerk und so,
sowie Abzug einer 1/10 ige
Minderungs- und der Anwartschaft.
tensgröße des in Aussicht
Lugetales.

7. Nach Ablauf des Vertrages
fallen unter Eisenwerk
samt ferner in der
des ganz. Besondere sammt
Lohnen, Landlöhnen, öffentl.
Lohnen und privaten Arbeiten,
bringen somit endlich auch die
bei den Lohnnehmern besondern
Eisenwerke in der
die Stadt Wien

8. Dieser Betragsumme
wird für zweijährig Jahr
abgeschloffen.

Indem wir bitten, ferner
gefällige Kenntnis zu nehmen,
haben wir zu allfälligen
weiteren Lieferungen zu geben
bereit sind zu sein u. s. w.

Ludwig Hülshausen

Dieser vorläufige Prognose
wird, sowohl der Eisenwerke
zur Verfügung, welche sofort zu
einer Verfügung zu sein.

17
laut und den einflussreichen
Lieferanten fests, dieser Eisenwerke
der angestrebten Eisenwerke
abgeschlossen und mit denselben
keine weiteren Verhandlungen
mehr zu pflegen.

In der Abhandlung des
Herrn Hofrathes v. Dr. Dr.
über die Eisenwerke
und wird über den
des Eisenwerke auf Seiten
des Herrschers der Eisenwerke
der Eisenwerke einflussreich
mit acceptiert.

Über den Herrscher. Über den
des Herrn Hofrathes wird zum
"Militärverwaltung" ein
Zinsprocent von 27.250 fl.,
zum Herrscher, Commissionen,
Kritik, etc. für die
Funktionen ein Jahr von
39.500 fl. berwilligt.

der Preliminare für die Kanal,
weiterhin für die Kanalbauarbeiten,
die hier folgende:

Innen Stadt	28.200 fl
Längelschacht	20.000 "
Landstrasse	—
Wasser	10.150 "
Margarethen	10.000 "
Mariahilf	14.900 "
Neubau	5.500 "
Josephstadt	20.400 "
Ellenbogen	24.000 "
Fussgänger	6.000 "
Simmering	6.500 "
Maisling	49.000 "
Grünzing	51.000 "
Waldhofen	2.500 "
Simmering	—
Elektrische	30.700 "
Fornale	53.800 "
Neubau	24.400 "
Döbling	21.500 "

Zusammen 387.350 fl
Zugli kommt noch das Kapital für
den Kanalbau 250.000 fl
und für die Kanalbauarbeiten
80.000 fl
der Kanalbau

717.350
finanziert wird die Kanalbau
abgegeben.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 18. December
Vorsitzender N. L. Dr. Wimmer.

H. R. Späth beantragt die
Kaufverträge für Realitäten 3. 449
Kaufverträge im Einkauf
von 96 Quadratmetern zum Zweck
der Vorbereitung der Grundstücke
im der Laube von 2.700 fl Kauf-
preis zu verkaufen. Ferner für von
dem Hofe Hofen zum Zweck
der gewöhnlichen Dienstleistung
dieser Stadt zum Grundstück
gleich im Einkauf von 971
Quadratmetern zu 4 fl 16 kr
zu verkaufen. (Aug.)

N. L. Dr. Wimmer bean-
tragt, sämtliche städtischen
Dienstleistungen bis zum 2. Jänner
fällig werden zu werden
bevor dem 2. J. M. zur
Zahlung zu bringen. (Aug.)

H. R. H. K. beantragt die
Angelegenheiten von Grundbesitz
im XI. Bezirk der ungarischen
Grundbesitz, welche infolge der
Länder der städt. Grundbesitz.

ihre früheren Besitzverhältnisse
lassen unklar. (Aug.)

H. R. Dr. Mayer beantragt
den Plan der R. K. Lini-
direktion der Wiener Stadt,
beseitigen die Überführung der
Eisenbahnverkehrsstrasse im Zuge
der Eisenbahn der Wiener
Stadt, wobei diese
Strasse mittels einer Begründung
überbrückt werden soll,
größtenteils. - dem Projekt
für die Fallstraße Verkehrsstrasse
wird, gleichfalls die Zerstörung
wird erfüllt.

* Über Antrag des H. R. Späth
wird das Aufheben der Franz
Walter Späth im Überführung
eines Theils des Kaiser Hofes
platzes zum Zweck der Überführung
eines Projekts für den Hofen,
entsprechend dem Rückkauf der
Grundstücke für vorfallen nicht,
den selben Kaufverträge
von 1.000 fl im Sinne des Maggi,
Kaufverträge abgelehnt.

x) H. R. Wassner beantragt über
ein Aufheben der Schiff- und
Schiffskommissionen - Grundbesitz
auf dem täglichen Schiffmarkt
in der Hofen, als im
Rückkauf der Hofen,
Zurückkauf der Hofen,
während betreffs Aufhebung
der Schiffmarkt und beantragt
die Aufhebung. Der Antrag
wird angenommen.

Es referieren noch die H. R.
Miller, Kain, Wimmer,
Dr. Krieger, Wolke, Gigg,
Krieger und Wimmer über
Gegenstande werden versandt
Neben.

x) Was bereits im Abendblatt.

(N.ö. Landesauspf. d. d. u. d.)
 Landesauspf. hat in seiner Leg.
 zur Sitzung die Einföhrung eines
 der Umlagen auf die direkten
 Steuern folgenden Gemeinden be-
 willigt: Eibach, Hellaubach,
 Kirchweiler, Lufingen, Mering,
 Bach, Gnadbach, Nunkingen,
 Ritzing, Kinsing, Klein
 Marzell, Platt, Hombach,
 Yaras, Flatz, Jatzgambach,
 Ober = Eibach, Kinsing
 Unter = Ritzing. Der Gemeinde
 Ritzing wurde die Zuschlag
 eines Zuschlages von 6.500 fl.,
 der Gemeinde Jatzgambach von
 1.200 fl., der Gemeinde Kinsing
 von 3.750 fl. bewilligt.
 Der Gemeinden Kinsing und
 Jatzgambach wurde zu fließen,
 von 700 fl. bezw. 650 fl., der
 Gemeinden Ritzing, Jatzgambach
 und Jatzgambach Zuschlag im
 Gesamtbetrag von 2.600 fl.
 zugewiesen. Die Kosten werden
 durch Personalangelegenheiten
 erledigt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

567

N^o 295
Wien, Mittwoch 23. December 1896.

Hiener Stadtrat.

Sitzung vom 22. December (Abend).
Vorsitzender W. L. Dr. Wimmer.

W. L. Dr. Wagner beantragt den
Erwerb der Realität Lk. der
Eisenbahnstraße (N^o 3) und Ringstraße
N^o 4) im Bezirk Innere
Stadt im den Preis von 61.000 fl.
(Angebotsumme).

W. L. Dr. Wimmer ist,
soweit über das Projekt der
Umlagerung der Strobel
betreffend die Erbauung eines
Gebäude am südlichen Abhang
des Wagnerplatz weißt der Land-
station der Eisenbahnstraße und
beantragt die diesbezügliche von
dem Stadtrat der Gemeinde
bewilligt abzugeben Erklärung,
woraus gegen den Stadtrat im
der gewisse Bedingungen
ein Einspruch nicht erhoben
wird, zu genehmigen. (Anz.)

Die Ladungsstellen im neuen
Wahlbezirk des Bezirkes Wagner
wird dem bisherigen Ladungsstellen
im Wahlbezirk Wagner Wagner
Wagner und die Wagner
freigebliebenen Ladungsstellen
im 7. Bezirk dem Stadtrat
verbleiben.

W. L. Dr. Wagner beantragt,
grundsätzlich zu beschließen, daß
die Wagner und Wagner
sowie als solche polizeilich
gehandelt sind, bei der Wagner
Kontrollkassa anzuführen
sind. Die Wagner
Kassa sei jedoch nur dann zulässig,
gültig, wenn im polizeilich
glied zur Zeit einer Wagner
Kasse Wagner angeführt.

(Anz.)
Der Stadtrat im Übertragung
des Wagner im Wagner zur
Erfüllung eines allgemeinen
großen Wagner Wagner am
17. Jänner 1897 mit Wagner auf

den Wagner Wagner
10. December 1889, wovon die Wagner
wäre in meine Wagner
nur für die eigene Wagner der
Gemeinde bewilligt werden
sollen, abgelehnt.

Der Wagner Wagner
"Kunst Wagner" wird zur
Erfüllung des Wagner auf dem
Wagner Wagner befinden
sich. Wagner Wagner nur
genügender Platz auf dem Wagner
freigeblieben.

Der Wagner Wagner = Wagner,
vollständig wird Wagner, daß
die für die Wagner
bewilligten Wagner am Wagner,
sowie eine für Wagner der
Wagner des Wagner
verwendet werden dürfen.

Präsident Wagner.

Wagner in der Wagner
meiner Wagner Wagner
früher Wagner Wagner
die Wagner Wagner
vom Wagner Wagner
Kommunikation zu Wagner
Kommunikation Wagner, die
auf ein Wagner Wagner (siehe
Sitzungsprotokoll) Wagner
vorgeschlagen haben. Wagner
wenn in Wagner der
Wagner Wagner Wagner
von Wagner, sind in der
Sitzung des Wagner
der Wagner Wagner,
W. L. Wagner Wagner
magistratisch Wagner Wagner
Kass. Wagner, Wagner
W. L. Wagner Wagner
von Wagner Wagner
Central-Wagner von Wagner
Wagner Wagner auf
zu Wagner Wagner
Wagner.

(Die Gasteroidfauna des fälligen
 Thiers.) Zu der am letzten
 Samstag abgehaltenen Sitzung
 der Kreis- und Kreisgesundheits
 der Commission des fälligen Kreis.
 rathes Dr. Kommerer von
 (Hautsyphilis)
 rathes-berathungsgesamt für den
 Monat 2. November. Der ~~wegen~~
 rücken Jahreszeit aufgefunden
 ist der Krankheitsstand im wesentl.
 ge Steigerung aufzuweisen. In die
 vornehmlich. Befragung
 kamen 6.906 Krankheitsfälle g.
 von 6.222 im November und
 6.902 im November 1895.
 Vorjahresstand waren die ungenü-
 gen Krankheitsfälle der Befragung
 von 1.937 Fällen.
 ferner folgen die der Verdauungs-
 organs mit 780, Lungen,
 Nerven und Herz-Kreislauf
 mit 603, Gelenksentzündung
 mit 148, Erkrankungen
 des Harns und seiner Hülfe
 mit 87 Fällen. Die Anzahl
 der der Abzehrungsfälle im Verlaufe,
 fanden Infektionskrankheiten,
 welche alle Jahr im November
 im Harn begriffen ist, sind
 ferner nur im wesentl. g.
 aufzuweisen und ist fällig,
 fällig durch das vermehrte
 Entstehen der kalten Erkran-
 kungen an Halsen und
 Mägen bedingt. Der Vor-
 jahres mit dem November
 verglichen, im wesentl. die
 Hand im fälligen November
 von 1.520 sind nämlich 1.520
 gegen 3361 im Vorjahre, also
 um 1.841 Fälle im fälligen
 November weniger vorzugehen.
 von. Die Anzahl von infekti-
 ösen Krankheiten nachfolgend

folgendermaßen: Syphilis 3,
 Cholera 215, Diphtherie und
 Scharlach 44, Typhus 6, Pocken,
 Leish 95, Malaria 18,
 Malaria 191, Keuchhusten 98,
 Masern 167. Auch die Anzahl
 der Anzahl der Aufnahmen der
 Morbiditätsverhältnisse
 von geringe Zunahme auf
 von. Gestorben sind 2.451
 Personen von der Zivilbevöl-
 kerung und 11 Militärs.
 (gegen 2.265 im November).
 An der Sterblichkeit gezeichnet
 das männlich. Geschlecht mit
 52.80%, das weiblich. Geschlecht
 mit 47.20%. Obduktionen
 fanden 12 landesweitlich,
 und 78 sanitätspolizeilich
 statt.

Das fällige Minister der
 Justiz ist in der Hof-
 rechtsanstalten d. i. vom
 Donnerstag den 24. bis incl.
 Sonntag den 27. d. M. täglich
 von 9 bis 12 Uhr Vormittags
 für den Besuch des Publikums
 geöffnet.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Nr. 296

Wien, Donnerstag 24. December 1896

Überwanderung des Landes
Wien (siehe unten)
Nachdem die Wiener Gemeindeverwaltung
die in Folge der allgemeinen
Wanderung in Wien eingewanderten
Personen zu versorgen hat, ist
es notwendig geworden, die
Wanderer zu versorgen. Die
Gemeindeverwaltung hat sich
diesem Zweck zu widmen.
Die Wanderer sind in
Wien eingewandert, und
es ist notwendig, die
Wanderer zu versorgen.
Die Gemeindeverwaltung
hat sich diesem Zweck
zu widmen. Die
Wanderer sind in
Wien eingewandert, und
es ist notwendig, die
Wanderer zu versorgen.
Die Gemeindeverwaltung
hat sich diesem Zweck
zu widmen.

569

Wanderer des Landes
Wien, der Gemeindevorstand
hat die Wanderer zu versorgen
und es ist notwendig, die
Wanderer zu versorgen.
Die Gemeindeverwaltung
hat sich diesem Zweck
zu widmen.

(Vorbericht.) Der n. ö. Landes-
rat hat die Wanderer zu versorgen
und es ist notwendig, die
Wanderer zu versorgen.
Die Gemeindeverwaltung
hat sich diesem Zweck
zu widmen.

(N. ö. Landes - Jahresbericht - Fortsetzung.)
Der Landesrat hat die Wanderer zu versorgen
und es ist notwendig, die
Wanderer zu versorgen.
Die Gemeindeverwaltung
hat sich diesem Zweck
zu widmen.

Styggvosiþingningu. Ein August
 Hingzinger ein frögögfrinn
 fylgningur sat þú þarit atklæð,
 þar þinnar Markt mit labu,
 þar Staft"ilbarn zu bapfikan,
 vorviro gefalt, das Colaißtardim,
 þar bei der Lapsan - unanigþam,
 ein þingunfrinn Zitar - ge,
 inafel vorban. In þisur
 Augalagunfart vorban jatzl þar
 fardlungen geflogun, þi
 zu ainam grunfþigun. Katol,
 wels firvan dinstlan. - Das
 Miniflavinnur das Juvoran sat
 einur firvan die Samilligunig
 voffalt, aus der þingunfrinn
 Stadlgannind Marij - Havad
 800 Mafffman auf der
 þinnar Hafffmarkt bringun
 zu dinstlan. - Einur vorban
 firvan einur die firfif von 400
 Mafffmanur aus der Gannind
 vorvordal Olmas gefaltat.

(Gipurbafur Kraun - Gjoffl). Lofar
 find fir ein þingunfrinn
 Gipurbafur Kraun - Gjoffl von der
 indaroffitlan Gannindan 580.000K
 fir ein vorvordal 520.000K
 þilþvibit. Þi þiglar fathel.
 þing vint als vorvordal,
 gairfart, þu istlig þarfalt,
 þagun þigunur ind ein þi
 Kofan vorvordal þigunur.
 Þi Stadlgannind Kraun sat
 indar þar Lofingunig, þu þi
 Lofun von Kraun vintgeft,
 40.000K þilþvibit.

Formin fir commissionall Vor
fandlungen. Þar Lofun þar
 þinnar Magiftratas sat þi v. d.
 Stadfallvri þi il indaroffitlan
 Lofingunur upfartan vintge,
 fardart, in firfart comiffi,
 vintl þarfandlungen, þi vnt,
 þar mit þingfift vnt þar
 Gagnunfand þilþt vnt þi
 þingfift þar in Gairfartunig
 zu gairfartan þigun vorvint
 þingfift þi þarfalt þar
 vnt vorvint Lofun þar.
 þar Gannindan Gjoffl, Stadl,
 vnt vnt Gannindan vnt
 vnt vorvint þi vnt, þi
 þig Gairfartunig vnt
 vnt vorvint þigunur
 vnt einur Formin von vnt
 þar einur Morale von
 þar þar Gairfartunig þar þar
 fardun Gjoffl an gairfart,
 vnt vorvint, þar vnt in
 þingun þig in þar gairfart.
 þigunur Lofunur vnt,
 vnt vnt vnt vnt, vnt
 in þar vnt vorvint vnt,
 þar þar vnt vorvint vnt,
 Gjoffl vnt vorvint.

(Lofun) þar þingfift vnt
 fardart þar vnt
 vorvint zu þigunur
 vnt vnt in þigunur
 vnt þar vnt von
 200 vnt.

(Lofun þar Marij Gjoffl) þar von
 Lofunur vnt vnt zu vnt,
 vnt vnt "Lofunur"
 vnt von 10. þar vnt K. J. in
 fardart vnt vnt vnt
 vnt.

(Der Dank des Landmverpflichteten.)

Opferwillig bin am 23. d. M. abg. fallenen letzten Sitzung der gegenwärtigen Landbauvereinskommission des Landes, welche die Vollendung des Landmverpflichteten in der Leitung des Landesvereins, Dr. Josef Kopp folgendes an ihn gerichtete Schreiben zur Verlesung:

"Herr Professor Herr Doctor!
Durch die Folgen meiner Collocierung war immer ein Zimmer festzusetzen, ist es mir zu meinem unglücklichsten Leid, da meine nicht möglich, suchte die die letzten Sitzung des Landesvereins zu versäumen, um mich von der fernem zu verabschieden; es bleibt mir daher kein anderes Mittel übrig diesen festzunehmenden, nachher kommen als den fernem vor schriftlicher Dinge mein Leben wohl" anzugreifen.

Wenn unser Organblick mich mit Gerechtigkeit in den Landmverpflichteten bis zum letzten Tage haben Sie, wenn fern, habe in liebevollster und collegialster Weise mit mir an Rast, Sie haben mich bei jedem Anlaß auf das freundlichste, liebtvollständig und in der Zeit, in welcher ich die letzten Landmverpflichteten für, hat nicht ohne Sinn, man getriebe und waren Sie habe bereit, in unermesslicher persönlicher Organblick mir verstand und Gerechtigkeit zu sein.

Wenn ich Ihnen nun für all' diese Liebesgaben von, seien für Ihre liebevollste und collegialste Unterstützung und vollen Glauben meinem unglücklichsten und wärschten Dank wiedergebe, so können ich da, mit mir immer waschen

festzunehmenden, nachher kommen als den fernem vor schriftlicher Dinge mein Leben wohl" anzugreifen.
Ich bitte Sie, Professor Herr Doctor, diep mirigen über festzunehmenden, nachher kommen als den fernem vor schriftlicher Dinge mein Leben wohl" anzugreifen.
Ich bitte Sie, Professor Herr Doctor, diep mirigen über festzunehmenden, nachher kommen als den fernem vor schriftlicher Dinge mein Leben wohl" anzugreifen.

Ich bitte Sie, Professor Herr Doctor, diep mirigen über festzunehmenden, nachher kommen als den fernem vor schriftlicher Dinge mein Leben wohl" anzugreifen.
Ich bitte Sie, Professor Herr Doctor, diep mirigen über festzunehmenden, nachher kommen als den fernem vor schriftlicher Dinge mein Leben wohl" anzugreifen.

Localbeamten. Die Vereinsvereine, von und National-Commission über das von der Okkonomie, steht die Wiener Localbeamten vorzüglich beteiligt für die Verlesung, respective der Ortsvereine über bestanden Localbeamten Wien - Wiener National-Commission die Gerechtigkeit, Organisation der Gerechtigkeit, dann die Verlesung der Vereinsvereine - Centralvereine, Centralvereine - Verlesung der H. Mary und Gerechtigkeit, Maidling - Maidling, Verlesung der Vereinsvereine, der Leitung des Landesvereins, Centralvereine Gerechtigkeit, am 4. Jänner 1897, der Gerechtigkeit, selbst auch, findet mich die Gerechtigkeit, Verlesung der Vereinsvereine, Centralvereine H. Mary, Gerechtigkeit.

Wien 26. December 1896

Local Commission of the Board
benannt für den Magistrat
des Reichs Linienstadt, gegen die
den Fiskus zu leisten sei, unter
und der Gegenwart, wobei
Lohnung für die beiden
ersten und für den dritten
den ein Tag. Man bringe
Lohn, was unter zu Beginn der
Lohnung der Fiskus Local-
Commission von der
werden wird.

(Bismarck General Anweisung)
Lohnung der 2. Fiskus 1872
3/4 2/3 1/2 1/4 1/8 1/16 1/32 1/64
für 1. Fiskus, 2. Fiskus
Magistrat Linienstadt
In Fiskus der Fiskus
minimale Lohnung
für die beiden 2. Fiskus
ein Fiskus, 2. Fiskus
minimale Lohnung, die Lohnung
und der Magistrat der Fiskus
bestimmt, 2. Fiskus
Lohnung der Fiskus
200 Fiskus

(Lohnung in Fiskus) Fiskus
Lohnung der 2. Fiskus 1872
Lohnung der Fiskus
Lohnung der Fiskus
in der Lohnung
Lohnung der Fiskus 33 Fiskus
Lohnung der Fiskus

(Lohnung in Fiskus) Fiskus
Lohnung der Fiskus
Lohnung der Fiskus
Lohnung der Fiskus
Lohnung der Fiskus
Lohnung der Fiskus
Lohnung der Fiskus

Minnes Stadtwahl.

Vitzierung vom 28. December
Herrn W. L. Dr. Nönniger.

Herrn Jönniger beauftragt die
Kadaverfaltung für den zur
Haupt. abgetheilten Ort
beim Ort 5. Lsg. Mergelstein,
Haupt. 70 mit 18 fl. 1/2 Quadrat-
meter zu bestimmen. (Eingeworfen).

Herrn Kramer beauftragt die
Kadaverfaltung für den Ort
beim Ort 44 Hirschenstein
Haupt. abgetheilten Ort
Haupt. 26 mit 28 fl. 1/2
Quadratmeter festzusetzen.

Herrn Dr. Kramer beauftragt
das Projekt für die Verbesserung
der Salinierung in der Nähe
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Landlinie der Lössungspforte im
Ortsteilung geübt der Weiler,
feld. und der Thaliastraße abge-
lesen und dimensionell
bestimmte Länge von 13.28 Meter
beizubehalten. Herr Dr. Kramer beauftragt
den Ortsteil mit Rücksicht darauf,
dass die Länge dieser Straße in dem
übrigen Ortsteil bereits mit
15 Meter bestimmt und diese
geübt ist, den Magistrat
beauftragt, wenn auch die Länge
in dem Ortsteil mit der Länge von
15 Meter geübt werden
soll, zu genehmigen. Dieser
Ortsteil wird genehmigt.

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

Herrn Dr. Kramer beauftragt
die Ausführung der Verbesserung
des Dorf. und Märgelstein
mit einem Jahresverdienst
von 542 fl. zu genehmigen. (Eingeworfen).

(Gascommission). Jetzt abends
fiel die Gascommission unter
Voritz des Bürgermeisters Hro.
bey einer Sitzung ab, in
welcher n. O. die Ausführung
des Lebersteins am 1. Januar
1897 besprochen wurde.

Wegen der Beschaffung der
geordneten Leigen für die
Friedenskirche der Gasbesitzer,
betrafte die Ausführung eines
Steinbrunnens mit einer
höchsten Höhe von 4 Metern
zur Förderung des beim
Leben erforderlichen Nitz,
muss es sein für die Li-
ferung von vier Kubikfuß,
gleiches, letztes mit einem
Leben von vier 1, 115.000 fl
verpflichtet werden. Offent-
liche Offertbewerbungen
ausgeschrieben werden.

Der Rohwasserzähler für die
1200 millimeterigen Leigen,
wobei die Hauptleitung nach
im Prinzip genehmigt.
Deshalb wird genehmigt
beschaffen, beim Leber des Ofen,
sowie nach der geordneten
Mittelwasserleitung ein
eigenes Konstruktions ungenü-
manden und die Rohwasser-
leitung am Leberberg
zu vergrößern.

Wasserhahn

Zu der gestrigen Sitzung des
Stadtverordneten Hro.
Lieg über den Wasserhahn von
altener auf dem Pflanzhof.
muss die Leigen des Ofen.
Über Leitung des Hro. Hro.
muss wird die Leigen,
beim einer neuen Offerten-
bewerben beschaffen, auf
welche nach einem Zins

des Hro. Lüg auf die
falls dieses möglich sein,
muss die Leigen auf dem
zum gemacht werden sollen.

Hro. Hro. Hro. Hro. Hro.
den Gasbesitzer zu beschaffen,
das Jahr N° 53 Hauptstraße
im Bezirk Margareten für
die Leigen im Jahr von
55.000 fl Leigen zu einem
den. Ein Offertenlauf von
ca. 870 Quadratmeter soll
der Leigenbewerben gene-
higt werden, muss ein
Leber von über 600 Quadrat-
meter der Leigen in der
Leigen Leigen und Leigen
sichere soll. (Genehmigung).

In der gestrigen Sitzung wurde
durch Hro. Dr. Hro. Hro.
den Leigen der Leigen
Leigen Hro. Hro. im
Leigen in den Leigen
Leigen soll zu geben. (Lg.)

Leigen Leigen von
Leigen Hro. Hro. Hro.
Leigen wird beschaffen,
das Jahr N° 42 Leigen
Leigen im Leigen Hro. 2,
in Leigen L. 3. 65 mit 2 A,

die Leigen N° 2 Leigen,
Leigen in N° 4 und N° 4 in
4 A Leigen. In
Leigen des Hro. Hro.
auf Leigen Leigen
den auf Leigen Leigen
Leigen Leigen
Leigen des Leigen,
Leigen wird genehmigt.

Über Antrag des H. H. Müller wird
für den beim Juristenbau Logen-
haus Winterbergsplatz 2, Prater,
Haupt 33 um 360.33 Quadratmeter
zum Haus anfallenden Grund
ein Zuschuss von 33.000 fl
festgesetzt.

Die Ausschreibung
gibt für den von k. k. Boden,
Verwaltungsdirektor in der
Landes- 2. Bezirk wird mit
Rückzahl auf den Finanzamt
Frank von 1656 fl auf 1.000 fl
festgesetzt.

H. R. Schaffly verweist über die
Angelegenheit der Zimmerer-
arbeiten in der Stadt. Stadt,
Localitäten von 1897. Lenz,
pflanzlich finden unter
Lorenz (F. Lenz). Haupt
Romp, Jakob Heilmann,
Franz Jorck, Georg Lenz
Franz Lenz und Karl
Lorenz.

Über Antrag des H. L. Dr. H. H.
meyer wird dem Kupfer-
der Stadtischen Oberhofen Joseph
Kudler, Alois Tauselberger
Joseph Karl und Joseph
Mangul, sowie der Stadt.
Holtzschellen Joseph
Joseph, Karl Joseph und der
Leporett Logenbau Komit
zur Aufhebung in der
beiden Rüstung folgen
gegeben.

Zur Finanzierung des
H. L. Dr. Meyer wird ein ein-
malige Zuschuss von 1.000 fl
zur Förderung der Rüstung
H. L. Dr. Meyer in Lilli bewilligt.
24245 9 24245

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

№ 299

Don, Mittwoch, den 30. December

(Untersuchung von Geisteskran-
ken.) Das Ocular des wörtl.
Kommissar fallat, das die
Abgabe einer wörtl. ange,
Kommissar Oculardar in
in die spezifische Station
wegen ihrer ängstlichen
Lernform und der Um,
möglichkeit, sich mit ihr bei
der ängstlichen Untersuchung
ihres Geisteszustandes in ihrer
Mittelstufe zu verhalten,
zu Reclamationen gefühl
hat, fand sich das Polizei-
gericht in voranläßt, die
Oculardar anzufordern,
das sie bei der Untersuchung
des Geisteszustandes und
Oculardar des Einsüßigen
Person mit aller wörtl.
sigen Gründlichkeit und
sich jede Überwindung vor-
setzen. Die jeweils journal.
Substanten Substanten sein die
Oculardar Substanten für die wörtl.
fällige Leistung und die
ging der wörtl. in
jedem einzelnen Fall zu
sorgen und der Oculardar
die Lage zu setzen, der Geist,
zustand des zu untersuchen
mit aller Kraft und Gründ-
lichkeit zu verfahren.

(Glückliche Laufen.) Über das von
der Firma L. Cyger in Wien
in Wien vorgelegte gemalte
Projekt für eine mit der
Oculardar von 19 Metern Länge,
sichere Kleinbahn mit
elektrischem Betrieb von
Payerburg über Payerburg
nach Gipsföhrung mit der
Abgrenzung nach dem
samt wörtl. findet
die wörtl. am
3. Januar 1897 unter der
Leitung des Hallfalter-
Verkehrs für die wörtl. hat.

576
(Wasserkünste.) Im Laufe
des Monats Januar R.J.
finden am Dienstag den
5. und Mittwoch den 20. d. M.
von 9 Uhr früh an im
Erziehungsbereichsamt
des Infanterie-Regiments
Joz- und wörtl. Nr. 24
in der Landwehrstr. 41,
Haupt Wasserkünste der
Hauptküstler hat.

(Wasserkünste Mäurergehege
waren.) Donnerstag den 31. d. M.
ist die wörtl. wörtl.
des wörtl. Mäurergehege
gefangen in wörtl.
wörtl. 41 in der wörtl.
Haupt unter wörtl. der
wörtl. und wörtl.
Kunstkräfte.

(Frucht.) Der Jungmann und
Bauernführer Georg
Bausinger hat aus Ocular
des Oculardar eines wörtl.
wörtl. des wörtl. f. J. wörtl.
der Leistung von 300 fl. zur
wörtl. an Oculardar
Luzerne wörtl. zu finden.
des wörtl. wörtl.
wörtl. wörtl.

(Überfälle über die wörtl.)
Die K. K. u. ö. Hallfalter hat
den wörtl. wörtl. in
wörtl. zum wörtl. der
wörtl. wörtl. wörtl. der
wörtl. wörtl. über der
wörtl. wörtl. in der
wörtl. und der wörtl.
wörtl. in der wörtl.
1897 wörtl.

N.B. Oculardar folgt ein wörtl.
Oculardar.

(Tramway.) Mit Rücksicht auf
das mit 1. December l. J. im
Kauf gebrachten allgemeinen
Ueberföhrungsrecht für alle
Tramwaywagen soll die u. d.
Haltstellen in der Commune,
das die Durchführung der
Ueberföhrung über das
eingeweihten Gebiet der
des öffentlichen Verkehrs mit
bei starker Einföhrung der
Einföhrung, insbesondere
durch regelmäßige Ueberföhrung,
erforderlich der Tramway-
wagen möglich ist, dass es
dies, betreffend das Befahren
der Tramwaygasse durch
andere Fuhrwerke in
Einnahme gebrucht. Die
Polizeidirektion soll diese die
Luzi-Communität mitge,
sodass, die Ueberföhrung
wegen angestrichen, in
allen Fällen unverzüglich
eingestrichen, wenn ein im
Namen der oberwähnten
Gasse einfallendes Befahren
von der Tramwaygasse
durch andere Fuhrwerke
stört. Insbesondere ist
darauf zu achten, dass an
den Fuhrwerken bei der
Tramwayzufahrt nicht
Ueberföhrungslöcher auf der
zwischen diesen und dem
Trottoir befindlichen Plätzen
nicht stehen bleiben, damit der
Ueberföhrung und Einföhrung der
Publikums nicht verzögert,
besonders die zeitliche Ueberföhrung,
die der Tramwaygasse
nicht unnötig behindert
wird.

Das öffentliche Museum der
Kant. Thier bleibt morgen
Donnerstag von 9 bis 12 Uf
und Freitag (Karlsruhe) von
9 bis 1 Uf für den Besuch der
Publikums geöffnet.

Minor Stadtwahl.

Tagesung vom 30. December 1896
Vorsitzender N. L. Dr. Singer.

Derselbe bringt ein Gesuch des
H. Dr. Kreyke zum Kammer,
wonach derselbe mit Rücksicht
auf sein Amt zum Landbesitz,
sich auf sein Stadtwahlform,
bei vorzuzieh. der Vorsitzende
mündlich dem Vorsitzenden einen
massiven Mauerstein, in welchem
er die Aufzeichnung einträgt
gibt, dass der Stadtwahl dem,
selben steht ein fremdliche
Stadtwahl beizufügen wolle.

N. L. Dr. Wimmerer beantragt
dem Herrn Vorsitzenden
Kreuzer für den
ein Tribunaution von 200 fl zu
bewilligen.

Derselbe beantragt für den
zum Dienstleistung gelangenden
Theil der Qualität Landstrasse
Jungstrasse 14 und 16 je
663.48 Quadratmeter einen
unverl. Offertauszahlung
anzugeben. (Aug.)

H. R. Wittmann beantragt,
die Verkaufserlöse für den
zum Hof abgetheilten
Grund beim Haus d. Lsg.
Ligergasse 3 je 40.69 m²
mit 20 fl, beim Haus Lsg.,
gasse 2 je 47.60 m² mit 32 fl
mündlich für je einen bei den
Haus d. Lsg. Lsg. Felder,
Hof 92, 94 und 96 je 118.16
m² mit 18 fl je je m² zu
bestimmen. (Aug.)

H. R. Fischer beantragt dem
Lassen des Sitzes zu je
Hallen, vom Mai bis November
1897 einen Theil eines im

Ligergassefundstück. Hotel
Kreuzer und Wirtl' gemischter
Local in Firma Oberster
Hild, welche je je auf
den Namen Markt (N. 10)
im Jahre in Tribunaution zu
geben. Mit November 1897
kommt der Theil selbst zum
Verkauf. (Aug.)

H. R. Fischer beantragt einen
Theil der Jungstrasse Qualität
Kreuzer für den Verkauf
im Tribunaution von 1270 m² im
den je je 20 fl je m²
Kreuzer zu verkaufen, um
auf demselben ein Hotel,
welches zu verkaufen. In dem
Aug. ungefähr Projekt für
Kreuzer für ca. 131.000 fl
je je gemischter. Als ein,
Kreuzer Tribunaution für
den Lsg. der Tribunaution
1898/99 zu bestimmen.

Das Projekt für die
Haltung eines Normalen
bei den Kreuzerfeldern auf
den den Stadtwahl zu gekaufte
Marktfelder müssen auf Kosten
der Marktfelder liegen und
gemischt.

Es entscheidet sich H. R. Dr.
Fischer.

auf welche in nachstehenden Bestimmungen
der Gemeindeordnung vom 1894 geregelt ist.

Die Gemeindeverwaltung ist
85. 235 fl. bewilligt worden
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894. Die Gemeindeverwaltung
ist in Folge der vorerwähnten
Bestimmungen der Gemeindeordnung
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.

Der im Gemeinderath ein-
gebrachte Entwurf der
Gemeindeordnung vom 1894
ist in Folge der vorerwähnten
Bestimmungen der Gemeindeordnung
vom 1894 auf der Einberufung
der formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.

Der Entwurf der Gemeindeordnung
vom 1894 ist in Folge der vorerwähnten
Bestimmungen der Gemeindeordnung
vom 1894 auf der Einberufung
der formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.
Die Gemeindeverwaltung ist in Folge
der vorerwähnten Bestimmungen der
Gemeindeordnung vom 1894
auf der Einberufung der
formelligen Publikumsgemeinde
des Jahres 1894 bewilligt worden.

31. Dec.

582

der Lehrer Commissar buir
Kuiper, de Mijstet der
Kuiper myfting feit der
Lynph. Juf. Hoobuy,
in Ordnung,
welche refferieren war,
im den Monat Januar
feinen erwähnten Dank
für feine Beitrag zu
Lundenwappell Helten,
habe zu erwarten
von meiner Seite die
Lille erzählungen, daß
der Kuiper den Teil der
Stadt hier, welche
Montag den 8. Februar
1897 wird alljährlich
in der Lehrer
der Rechts Stellen,
der Lehrer Lehrer
erzählungen.
der Kuiper wird
in der Lehrer Stellen,
daß er ist gerade
hat, die Lehrer der
Lundenwappell Helten,
habe in der Lehrer
der Lynph. Hoobuy
erzählungen zu Lehren.
den Lehrer auf
den Teil der Stadt
hier gewirkt den Lehrer,
wird in Ordnung zu
stehen.

